



DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V.

Akademie für Pflege, Gesundheit
und Soziales



BILDUNGSPROGRAMM 2026
FORT- UND WEITERBILDUNG

IMPRESSUM**HERAUSGEBER**

DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V.
 Venusbergweg 17b
 53115 Bonn
 Telefon: 0228 269010
 Telefax: 0228 2690129
 info@schwwesternschaft-bonn.drk.de
 www.schwwesternschaft-bonn.drk.de

VERANTWORTLICH

Akademie für Pflege, Gesundheit und Soziales
 der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V.
 Anja Henrichs, gesamtverantwortlich für die Akademie
 Claudina Hillenbrand, Leitung Bereich Fort- und Weiterbildung

REDAKTION

Claudina Hillenbrand
 Susanne Lowsky
 Linnea Illies

Heilsbachstr. 16
 53123 Bonn
 Telefon: 0228 9677324
 bildung@schwwesternschaft-bonn.drk.de
 www.akademie-schwwesternschaft.de

Sehr geehrte Damen und Herren,
 sehr geehrte Kooperationspartner:innen,
 liebe Mitglieder, Mitarbeitende, liebe Kolleg:innen,

„Pflege ist die unsichtbare Architektur der Menschlichkeit.

Sie hält, was zerbricht.

Sie bewahrt, was vergeht.

Und sie schenkt dem Leben ein Fundament, das stärker ist als jede Krise.“

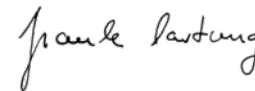
(Frank Hüttemann)

Nach 36 Jahren beruflicher Tätigkeit finde ich, dass man unseren Auftrag und unsere Arbeit als Pflegende kaum treffender formulieren könnte. Mit dieser Grundhaltung möchten wir auch das kommende Bildungsjahr zu einem wichtigen Meilenstein machen. Unser Ziel ist es, Ihnen, unseren Mitgliedern, Kolleginnen, Kollegen und Mitarbeitenden, die Möglichkeit zu geben, sich zu sensibilisieren, weiterzuentwickeln, zu reflektieren und die eigene Ausrichtung zu überprüfen.

Mit dem vorliegenden Bildungsprogramm laden wir Sie herzlich ein, sich inspirieren zu lassen: Entdecken Sie kreative und abwechslungsreiche Angebote, die dazu beitragen, die „unsichtbare Architektur der Menschlichkeit“ weiter zu gestalten – fachlich, persönlich und praxisnah.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen in ein weiteres Jahr voller spannender Fort- und Weiterbildungsangebote zu starten.

Herzlichst,
 Ihre



Dr. Frauke Hartung
 Oberin

INHALT

IMPRESSUM	2	PFLEGEPRAXIS	52
VORWORT	3	Schmerzexperte Dekra® – Rezertifizierung	54
INHALT	4	Wundmanagement in der Pflege	55
JAHRESÜBERBLICK	7	Expertenstandard kompakt 1	56
VERANSTALTUNGSORTE UND ANSPRECHPARTNER:INNEN	13	Begleitung und Unterstützung von femenziell veränderten Menschen durch Ehrenamtler:innen und Pflegende Angehörige	57
DRK-SCHWESTERNSCHAFT „BONN“ E.V.	14	Diversity-sensible Pflege und Betreuung	58
PRAXISANLEITUNG	16	Expertenstandard kompakt 2	59
Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitungen 24 Stunden		Wohnraumkonzepte kennenlernen	60
Bonn 1. Halbjahr	18	Geistige und körperliche Mobilität im Alter	61
Bonn 2. Halbjahr	20	Basale Stimulation® in der Pflege	62
Euskirchen 1. Halbjahr	22	Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen/Gewaltprävention	63
Euskirchen 2. Halbjahr	24	Yoga kennt keine Demenz®	64
Köln 1. Halbjahr	26	Berufsbegleitende Weiterbildung – Spezialisierungsprogramm zur Fachkraft für Gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung 2026/2027	66
Köln 2. Halbjahr	28	Berufsbegleitende Weiterbildung „Pflegerische:r Wundexperte:in“ Zertifizierungskurs nach Dekra Certification GmbH	68
Online 1. Halbjahr	30	Berufsbegleitende Weiterbildung für „Sonstige geeignete Kräfte“ in der Behandlungspflege der Leistungsgruppe 1 und 2 2026	70
Online 2. Halbjahr	31	Berufsbegleitende Weiterbildung „Palliative Care“ für Pflegefachpersonen 2026/2027	72
Berufsbegleitende Weiterbildung zur Praxisanleitung in Gesundheitsfachberufen 2026 ..	32		
Berufsbegleitende Weiterbildung zur Praxisanleitung in Gesundheitsfachberufen 2026/2027 und 2027	34	BETREUUNG	74
MANAGEMENT	36	Der person-zentrierte Ansatz nach Tom Kitwood	76
Multiplikator:innenschulung Strukturmodell EinSTEP 3.0.	38	Mobilitätsförderung	77
Aktualisierung der Qualitätsprüfung ambulant	39	Das Gartenjahr für Menschen mit Demenz	79
Basisschulung – Strukturmodell EinSTEP 3.0.	40	Umgang mit herausforderndem Verhalten	80
Umsetzung der Personalbemessung (PeBeM) in stationären Pflegeeinrichtungen	41	Demenz und Depression	81
Ambulante Pflege im Quartier	42	Fortbildung für Betreuungskräfte entsprechend den Richtlinien nach § 53b SGB XI	82
Berufsbegleitende Weiterbildung Qualifizierungsbaustein I zur Leitung einer Station/eines Bereiches im Mittleren Management in Einrichtungen des Gesundheitswesens 2026/2027	44	Sexualität im Alter	83
Berufsbegleitende Weiterbildung Qualifizierungsbaustein II zur Leitung einer Station/eines Bereiches 2026, 2026/2027	46	Nicht medikamentöse, therapeutische Konzepte zur Begleitung, Unterstützung und Förderung von demenziell veränderten Menschen	84
INHOUSE-SCHULUNGEN	48	Farben im Kopf	85
		Basisqualifikation für zusätzliche Betreuungskräfte in stationären Pflegeeinrichtungen entsprechend den Richtlinien nach § 53b SGB XI	86
		KOMPETENZZENTRUM PFLEGE IM BEVÖLKERUNGSSCHUTZ	88
		Katastrophenvorbereitung – Lübeck	90
		Katastrophenvorbereitung – Nürnberg	91
		Katastrophenvorbereitung – Köln	92
		Summercamp Pflege im Bevölkerungsschutz	93
		Katastrophenvorbereitung – Bonn	94
		MMVe – Mobile Medizinische Versorgungseinheit im Katastrophenschutz	95

Basiskurs Pflege im Bevölkerungsschutz Marburg	96
Basiskurs Pflege im Bevölkerungsschutz Nürnberg	97
Basiskurs Pflege im Bevölkerungsschutz Lübeck	98
Basiskurs Pflege im Bevölkerungsschutz Bonn	99
Basiskurs Pflege im Bevölkerungsschutz Hannover	100
Basiskurs Pflege im Bevölkerungsschutz Krefeld	101
Basiskurs Pflege im Bevölkerungsschutz Stuttgart	102
Basiskurs Pflege im Bevölkerungsschutz München	103
Basiskurs Pflege im Bevölkerungsschutz Hamburg	104
 (DIGITALE) BILDUNG	 106
Begrüßungstag für neue Mitglieder	108
SkillsLab.Live! – Workshop	109
Multiplikator:innenschulung Strukturmodell EinSTEP 3.0	111
 PLANUNG 2027	 112
 DOZIERENDENVERZEICHNIS	 113
 ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN	 116
 ANGEBOTE DER SCHWESTERNSCHAFT	 118
 NOTIZEN	 119

JANUAR		
26.01.2026	KATASTROPHENVORBEREITUNG – LÜBECK	90
Lübeck	Prävention, Intervention, Reflexion	
29.01.2026 – 04.03.2026	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN 24 STUNDEN ONLINE	30
3 Termine		
FEBRUAR		
09.02.2026 – 26.05.2027	BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG – SPEZIALISIERUNGSPROGRAMM ZUR FACHKRAFT FÜR GERONTOPSYCHIATRISCHE PFLEGE UND BETREUUNG 2026/2027	66
17 Blöcke		
23.02.2026 – 25.02.2026	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN 24 STUNDEN	18
Bonn 1. Halbjahr		
23.02.2026 – 27.02.2026	BASISKURS PFLEGE IM BEVÖLKERUNGSSCHUTZ	94
Marburg		
MÄRZ		
04.03.2026	KATASTROPHENVORBEREITUNG – NÜRNBERG	91
Nürnberg	Prävention, Intervention, Reflexion	
04.03.2026 – 05.03.2026	MULTIPLIKATOR:INNENSCHULUNG STRUKTURMODELL EINSTEP 3.0	38
09.03.2026	AKTUALISIERUNG DER QUALITÄTSPRÜFUNG AMBULANT	39
	Erfolgreiches Führen des Fachgesprächs mit den Prüfenden	
09.03.2026 – 18.09.2026	BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG QUALIFIZIERUNGSBAUSTEIN II ZUR LEITUNG EINER STATION/EINES BEREICHES 2026	46
6 Blöcke		
11.03.2026	KATASTROPHENVORBEREITUNG – KÖLN	92
Köln	Prävention, Intervention, Reflexion	
11.03.2026 – 13.03.2026	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN 24 STUNDEN	26
Köln 1. Halbjahr		
16.03.2026 – 18.03.2026	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN 24 STUNDEN	22
Euskirchen 1. Halbjahr		

18.03.2026	BEGRÜSSUNGSTAG FÜR NEUE MITGLIEDER	104
19.03.2026	SCHMERZEXPERTE DEKRA® – REZERTIFIZIERUNG Kinesiologisches Tape: Einführung, Anwendung und Schnittmuster	54
26.03.2026	WUNDMANAGEMENT IN DER PFLEGE	55
APRIL		
13.04.2026 – 17.04.2026	BASISKURS PFLEGE IM BEVÖLKERUNGSSCHUTZ Nürnberg	97
13.04.2026 – 10.07.2026	BASISQUALIFIKATION FÜR ZUSÄTZLICHE BETREUUNGSKRÄFTE IN STATIONÄREN PFLEGEINRICHTUNGEN ENTSPRECHEND DEN RICHTLINIEN NACH § 53B SGB XI 4 Blöcke	86
13.04.2026 – 25.11.2026	BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG ZUR PRAXISANLEITUNG IN GESUNDHEITSFACH- BERUFEN 2026 BN 8 Blöcke	32
14.04.2026	DER PERSON-ZENTRIERTE ANSATZ NACH TOM KITWOOD	76
16.04.2026	SKILLSLAB.LIVE! – WORKSHOP	105
20.04.2026 – 24.04.2026	BASISKURS PFLEGE IM BEVÖLKERUNGSSCHUTZ Lübeck	98
22.04.2026	BASISSCHULUNG – STRUKTURMODELL EINSTEP 3.0	40
29.04.2026	MOBILITÄTSFÖRDERUNG Ein Tag voller Bewegung	77
MAI		
04.05.2026 – 06.05.2026	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN 24 STUNDEN Bonn 1. Halbjahr	19
07.05.2026	DAS GARTENJAHR FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ	79
18.05.2026 – 20.05.2026	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN 24 STUNDEN Euskirchen 1. Halbjahr	23
18.05.2026 – 22.05.2026	BASISKURS PFLEGE IM BEVÖLKERUNGSSCHUTZ Bonn	99

19.05.2026	UMGANG MIT HERAUSFORDERNDEM VERHALTEN	80
27.05.2026 – 29.05.2026	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR Köln 1. Halbjahr PRAXISANLEITUNGEN 24 STUNDEN	27
JUNI		
01.06.2026	EXPERTENSTANDARD KOMPAKT 1 Überblick, Updates und praktische Umsetzung 1	56
09.06.2026	DEMENZ UND DEPRESSION	80
11.06.2026 – 12.06.2026	FORTBILDUNG FÜR BETREUUNGSKRÄFTE ENTSPRECHEND DEN RICHTLINIEN NACH § 53B SGB XI Aktivierung und Erinnerungsarbeit bei Menschen mit Demenz – Ressourcen erkennen und stärken	82
16.06.2026	BEGLEITUNG UND UNTERSTÜTZUNG VON DEMENZIELL VERÄNDERTEN MENSCHEN DURCH EHRENAMTLER:INNEN UND PFLEGENDE ANGEHÖRIGE	57
22.06.2026 – 26.06.2026	BASISKURS PFLEGE IM BEVÖLKERUNGSSCHUTZ Hannover	100
24.06.2026 – 25.06.2026	MULTIPLIKATOR:INNENSCHULUNG STRUKTURMODELL EINSTEP 3.0	107
JULI		
06.07.2026 – 10.07.2026	BASISKURS PFLEGE IM BEVÖLKERUNGSSCHUTZ Krefeld	101
07.07.2026	SEXUALITÄT IM ALTER	83
07.07.2026	DIVERSITY-SENSIBLE PFLEGE UND BETREUUNG	58
17.07.2026 – 19.07.2026	SUMMERCAMP PFLEGE IM BEVÖLKERUNGSSCHUTZ Schleiden	93
AUGUST		
24.08.2026 – 12.03.2027	BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG ZUR PRAXISANLEITUNG IN GESUNDHEITSFACH- BERUFEN 2026/2027 K 8 Blöcke	34

SEPTEMBER		
02.09.2026 – 04.09.2026	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN 24 STUNDEN	28
Köln 2. Halbjahr		
07.09.2026 – 18.09.2026	BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG „PFLEGE-RISCHE:R WUNDEXPERTE:IN“ ZERTIFIZIERUNGSKURS NACH DEKRA CERTIFICATION GMBH	68
07.09.2026 – 04.12.2026	BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG FÜR „SONSTIGE GEEIGNETE KRÄFTE“ IN DER BEHANDLUNGSPFLEGE DER LEISTUNGSGRUPPE 1 UND 2 2026	70
4 Blöcke		
09.09.2026	KATASTROPHENVORBEREITUNG – BONN Prävention, Intervention, Reflexion	93
Bonn		
14.09.2026	EXPERTENSTANDARD KOMPAKT 2 Überblick, Updates und praktische Umsetzung 2	59
21.09.2026	AKTUALISIERUNG DER QUALITÄTSPRÜFUNG AMBULANT Erfolgreiches Führen des Fachgesprächs mit den Prüfenden	39
21.09.2026 – 25.09.2026	BASISKURS PFLEGE IM BEVÖLKERUNGSSCHUTZ	102
Stuttgart		
21.09.2026 – 26.11.2026	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN 24 STUNDEN ONLINE	31
3 Termine		
28.09.2026	UMSETZUNG DER PERSONALBEMESSUNG (PEBEM) IN STATIONÄREN PFLEGE-EINRICHTUNGEN	41
OKTOBER		
05.10.2026 – 07.10.2026	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN 24 STUNDEN	24
Euskirchen 2. Halbjahr		
05.10.2026 – 09.10.2026	BASISKURS PFLEGE IM BEVÖLKERUNGSSCHUTZ	103
München		
07.10.2026	WOHNRAUMKONZEPTE KENNENLERNEN	60
07.10.2026	BEGRÜSSUNGSTAG FÜR NEUE MITGLIEDER	104

09.10.2026	GEISTIGE UND KÖRPERLICHE MOBILITÄT IM ALTER Umgang mit Rollator/Rollstuhl und Zeit gemeinsam gestalten – Training und Tipps für Ehrenamtler:innen und Pflegende Angehörige	61
12.10.2026 – 14.10.2026	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN 24 STUNDEN	20
Bonn 2. Halbjahr		
15.10.2026	AMBULANTE PFLEGE IM QUARTIER Fürsorge, Hauswirtschaft und Pflege in der Nachbarschaft – der Pflegedienst als Vermittler und Dienstleister	42
16.10.2026 – 19.10.2026	MMVE – MOBILE MEDIZINISCHE VERSORGUNGSEINHEIT IM KATASTROPHENSCHUTZ	95
Kirchheim		
26.10.2026 – 30.10.2026	BASISKURS PFLEGE IM BEVÖLKERUNGSSCHUTZ	104
Hamburg		
NOVEMBER		
02.11.2026 – 04.11.2026	BASALE STIMULATION® IN DER PFLEGE	62
02.11.2026 – 18.06.2027	BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG ZUR PRAXISANLEITUNG IN GESUNDHEITSFACHBERUFEN 2026/2027 EU	34
8 Blöcke		
02.11.2026 – 15.10.2027	BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG QUALIFIZIERUNGSBAUSTEIN I ZUR LEITUNG EINER STATION/EINES BEREICHES IM MITTLEREN MANAGEMENT IN EINRICHTUNGEN DES GESUNDHEITSWESENS 2026/2027	44
12 Blöcke		
17.11.2026 – 18.11.2026	MULTIPLIKATOR:INNENSCHULUNG STRUKTURMODELL EINSTEP 3.0	38
19.11.2026	SKILLSLAB.LIVE! – WORKSHOP	105
23.11.2026	UMGANG MIT FREIHEITSENTZIEHENDEN MASSNAHMEN / GEWALTPRÄVENTION	63
23.11.2026 – 29.04.2027	BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG „PALLIATIVE CARE“ FÜR PFLEGEFACHPERSONEN 2026/2027	72
5 Module		

30.11.2026 – 14.07.2027	BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG	46
7 Blöcke	QUALIFIZIERUNGSBAUSTEIN II ZUR LEITUNG EINER STATION/EINES BEREICHES 2026/2027	
25.11.2026 – 27.11.2026	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN 24 STUNDEN	29
Köln 2. Halbjahr		
DEZEMBER		
01.12.2026 – 02.12.2026	YOGA KENNT KEINE DEMENZ®	64
02.12.2026	NICHT MEDIKAMENTÖSE, THERAPEUTISCHE KONZEPTE ZUR BEGLEITUNG, UNTERSTÜTZUNG UND FÖRDERUNG VON DEMENZIELL VERÄNDERTEN MENSCHEN	84
05.12.2026	FARBEN IM KOPF Impulse für künstlerisches Arbeiten und Museumsangebote mit demenziell erkrankten Menschen	82
07.12.2026 – 09.12.2026	BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR PRAXISANLEITUNGEN 24 STUNDEN	21
Bonn 2. Halbjahr		
2027		
05.04.2027 – 24.11.2027	BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG ZUR PRAXISANLEITUNG IN GESUNDHEITSFACHBERUFEN 2027 BN	34
8 Blöcke		

VERANSTALTUNGSORTE UND ANSPRECHPARTNER:INNEN



DRK-Schwwesternschaft „Bonn“ e.V.

Akademie für Pflege, Gesundheit und Soziales

STANDORT BONN

Anja Henrichs, Gesamtleiterin der Akademie
 Claudina Hillenbrand, Leiterin der Fort- und Weiterbildung
 Susanne Lowsky, Sekretariat Fort- und Weiterbildung
 Heilsbachstraße 16 | 53123 Bonn
 Telefon: 0228 967724
 bildung@schwwesternschaft-bonn.drk.de

STANDORT EUSKIRCHEN

Uwe Görli, Leiter des Standortes
 Georgstr. 1 | 53879 Euskirchen
 Telefon: 02251 813360
 akademie.euskirchen@schwwesternschaft-bonn.drk.de

STANDORT KÖLN

Thomas Mertens, Leiter des Standortes
 Kapellenstr. 7 | 51103 Köln
 Telefon: 0221 610001 | Telefax: 0221 610029
 akademie.koeln@schwwesternschaft-bonn.drk.de

DRK-Schwwesternschaft „Bonn“ e.V.

Sekretariat
 Monika Mauerl
 Venusbergweg 17b | 53115 Bonn
 Telefon: 0228 269010 | Telefax: 0228 2690129
 info@schwwesternschaft-bonn.drk.de
 www.schwwesternschaft-bonn.drk.de

Finden Sie Ihr passendes Bildungsangebot und melden Sie sich online an unter www.schwwesternschaft-bonn.drk.de/fort-weiterbildung oder scannen Sie einfach den nebenstehenden QR-Code.



DRK-SCHWESTERNNSCHAFT „BONN“ E.V.

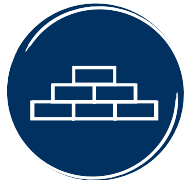
Die DRK-Schwesterenschaft „Bonn“ e.V. ist kompetente Partnerin für den Bereich Pflege innerhalb der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung. Der Schwesterenschaft gehören rund 1.900 hochqualifizierte und engagierte Frauen und Männer an, die in unterschiedlichen Bereichen des Gesundheitswesens in Pflege und sozialer Betreuung tätig sind und sich an Krisen- und Katastropheneinsätzen im In- und Ausland beteiligen.

Ihre Akademie für Pflege, Gesundheit und Soziales bietet an drei Standorten pflegeberufliche Qualifikationen und Fort- und Weiterbildungen an. Neben einem ambulanten Pflegedienst und teil- und vollstationären Einrichtungen betreibt die Schwesterenschaft „Bonn“ e.V. eine Kindertagespflege und einen großen Bereich des Betreuten Wohnens.

Durch berufspolitische Arbeit, Beteiligung an Forschungsprojekten und Entwicklung von Quartierszentren als neue Versorgungsform gestaltet die Schwesterenschaft die Zukunft der Pflege maßgeblich mit. Dabei ist sie dankbar für die Unterstützung zahlreicher ehrenamtlich Tätiger und junger Menschen im Freiwilligen Sozialen Jahr.

**STARKE GEMEINSCHAFT**

Mit rund 1.900 Mitgliedern – Menschen, die hochqualifiziert in unterschiedlichsten Tätigkeitsbereichen des Gesundheitswesens tätig sind – ist die DRK-Schwesterenschaft „Bonn“ e.V. einer der bedeutendsten Player im Bereich Pflege, Ausbildung, Fort- und Weiterbildung und Freiwilligendienste für die Region Köln-Bonn-Düsseldorf.

**UNSER FUNDAMENT**

Menschlichkeit, Unabhängigkeit und Freiwilligkeit sind nur einige der Werte, die die Basis unseres Handelns und beruflichen Pflegeverständnisses sind und damit unser ethisches Fundament. Denn als Teil der Rotkreuz- und Roter-Halbmondbewegung stehen wir seit 1906 an der Seite von Menschen in Not.

**WURZELN UND FLÜGEL**

Wir sind stolz auf unsere Traditionen. Sie sind unsere Wurzeln, die uns erden und widerstandsfähig machen. Gleichzeitig streben wir stetig nach Innovationen in einer ständig komplexer werdenden Welt. Sie sind unsere Flügel, die uns immer noch ein wenig höher fliegen lassen und uns so erfolgreich machen. Denn „Wenn wir mit Flügeln geboren werden, sollten wir sie zum Fliegen nutzen“, sagte schon Florence Nightingale.

FREIWILLIGDIENSTE**Freiwilliges Soziales Jahr, Europäischer Freiwilligendienst, Bundesfreiwilligendienst**

Die DRK-Schwesterenschaft bietet jungen Menschen im Alter von 18 bis 26 Jahren die Möglichkeit, ein „Freiwilliges Soziales Jahr“ zur beruflichen Orientierung zu absolvieren. Im Rahmen des „Europäischen Freiwilligendienstes“ können junge Menschen einen Einsatz im europäischen Ausland durchführen und dadurch ihre interkulturellen und sprachlichen Kompetenzen erweitern. Durch das Absolvieren dieser freiwilligen Einsätze werden die Bewerbungschancen und die Beschäftigungsmöglichkeiten erhöht. Der „Bundesfreiwilligendienst“ bietet auch Personen, die älter als 27 Jahre sind, die Möglichkeit, sich sozial zu engagieren.

VIelfÄLTIGE BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Die Mitglieder der DRK-Schwesterenschaft „Bonn“ e.V. sind in verschiedenen Arbeitsfeldern tätig: in der Universitätsklinik Bonn, in Krankenhäusern und Altenpflegeheimen im Großraum Bonn, Köln, Düsseldorf sowie in ambulanten Pflegediensten, der Tagespflege und im Betreuten Wohnen in eigener Trägerschaft.

GESUNDHEITS- UND BERUFSPOLITISCHES ENGAGEMENT

Darüber hinaus engagieren sich die DRK-Schwesterenschaften bundesweit auf gesundheits- und berufspolitischer Ebene. Sie sind Mitglied im Deutschen Pflegerat und im Deutschen Bildungsrat und können dadurch maßgeblich auf die Entwicklungen im Gesundheitswesen Einfluss nehmen.



Wir sind nach AZAV zugelassener Träger des Zertifikats für Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001. Unsere Qualifizierungsmaßnahmen entsprechen somit den höchsten Qualitätsstandards.



Wir sind registrierter Fort- und Weiterbildungsanbieter bei der Registrierungsstelle beruflich Pflegender. Die Fortbildungspunkte entnehmen Sie bitte den jeweiligen Angeboten.



Wir sind lizenzierter Partner und als offizielles Prüfungszentrum berechtigt zertifizierte telc-Prüfungen abzulegen.

ID-NUMMER: 20091179



PRAXISANLEITUNG

TERMIN**23.02.2026 – 25.02.2026**

8.30 – 15.30 Uhr

Anmeldeschluss: 09.02.2026

PFPA/BN 02/2026

DOZENT:IN

Sonja Dücke

Frederik Ewerbeck

Gabriele Kasper

KURSGEBÜHR

500 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Bonn

Heilsbachstraße 16

53123 Bonn

KONTAKT

Susanne Lowsky

0228 9677324

bildung@schwesternschaft-

bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG**BERUFLICH PFLEGENDER**

24 Punkte

**BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR
PRAXISANLEITUNGEN | 24 STUNDEN****Standort Bonn | 1. Halbjahr****ZIEL**

In dieser Fortbildung geht es schwerpunktmäßig um berufliche Situationen als Anleitungssituationen sowie das kompetenzorientierte Beurteilen.

Der gemeinsame Erfahrungsaustausch soll zur Klärung und Reflexion Ihres professionellen berufspädagogischen Handelns dienen und zur Entdeckung neuer Möglichkeiten im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung.

INHALTE

1. Tag: Berufliche Situationen als Anleitungssituationen planen, gestalten, durchführen und evaluieren
2. Tag: SkillsLab – Simulationsorientiertes Lernen in der Praxisanleitung
3. Tag: Gesprächsführung in der Rolle als Praxisanleitung und Reflexion des berufspädagogischen Handelns

ZIELGRUPPE

Praxisanleitungen in stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens

**BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR
PRAXISANLEITUNGEN | 24 STUNDEN****Standort Bonn | 1. Halbjahr****ZIEL**

In dieser Fortbildung geht es schwerpunktmäßig um berufliche Situationen als Anleitungssituationen sowie das kompetenzorientierte Beurteilen.

Der gemeinsame Erfahrungsaustausch soll zur Klärung und Reflexion Ihres professionellen berufspädagogischen Handelns dienen und zur Entdeckung neuer Möglichkeiten im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung.

INHALTE

1. Tag: Berufliche Situationen als Anleitungssituationen planen, gestalten, durchführen und evaluieren
2. Tag: Kompetenzorientiert beurteilen
3. Tag: Gesprächsführung in der Rolle als Praxisanleitung und Reflexion des berufspädagogischen Handelns

ZIELGRUPPE

Praxisanleitungen in stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens

TERMIN**04.05.2026 – 06.05.2026**

8.30 – 15.30 Uhr

Anmeldeschluss: 20.04.2026

PFPA/BN 05/2026

DOZENT:IN

Sonja Dücke

Melanie Gutsche

Gabriele Kasper

KURSGEBÜHR

500 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Bonn

Heilsbachstraße 16

53123 Bonn

KONTAKT

Susanne Lowsky

0228 9677324

bildung@schwesternschaft-

bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG**BERUFLICH PFLEGENDER**

24 Punkte

ANMELDUNG:



ANMELDUNG:



TERMIN

12.10.2026 – 14.10.2026

8.30 – 15.30 Uhr

Anmeldeschluss: 28.09.2026

PFPA/BN 10/2026

DOZENT:IN

Sonja Dücke

Melanie Gutsche

Frederik Ewerbeck

KURSGEBÜHR

500 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Bonn

Heilsbachstraße 16

53123 Bonn

KONTAKT

Susanne Lowsky

0228 9677324

bildung@schwesternschaft-
bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG

BERUFLICH PFLEGENDER

24 Punkte

**BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR
PRAXISANLEITUNGEN | 24 STUNDEN**

Standort Bonn | 2. Halbjahr

ZIEL

In dieser Fortbildung geht es schwerpunktmäßig um den Prozess des On boardings und alternative Möglichkeiten der Gestaltung von Lernsituationen.

Der gemeinsame Erfahrungsaustausch soll zur Klärung und Reflexion Ihres professionellen berufspädagogischen Handelns dienen und zur Entdeckung neuer Möglichkeiten im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung.

INHALTE

1. Tag: On boarding – Fundament gelungener Ausbildung
2. Tag: Gruppenanleitungen und Peer-Learning – Lernsituationen kompetenzorientiert gestalten
3. Tag: SkillsLab – Simulationsorientiertes Lernen in der Praxisanleitung

ZIELGRUPPE

Praxisanleitungen in stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens

**BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR
PRAXISANLEITUNGEN | 24 STUNDEN**

Standort Bonn | 2. Halbjahr

ZIEL

In dieser Fortbildung geht es schwerpunktmäßig um den Prozess des On boardings und alternative Möglichkeiten der Gestaltung von Lernsituationen.

Der gemeinsame Erfahrungsaustausch soll zur Klärung und Reflexion Ihres professionellen berufspädagogischen Handelns dienen und zur Entdeckung neuer Möglichkeiten im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung.

INHALTE

1. Tag: On boarding – Fundament gelungener Ausbildung
2. Tag: Gruppenanleitungen und Peer-Learning – Lernsituationen kompetenzorientiert gestalten
3. Tag: Zeitmanagement und Prioritäten in der Praxisanleitung

ZIELGRUPPE

Praxisanleitungen in stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens

TERMIN

07.12.2026 – 09.12.2026

8.30 – 15.30 Uhr

Anmeldeschluss: 23.11.2026

PFPA/BN 12/2026

DOZENT:IN

Sonja Dücke

Melanie Gutsche

KURSGEBÜHR

500 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Bonn

Heilsbachstraße 16

53123 Bonn

KONTAKT

Susanne Lowsky

0228 9677324

bildung@schwesternschaft-
bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG

BERUFLICH PFLEGENDER

24 Punkte



ANMELDUNG:



TERMIN**16.03.2026 – 18.03.2026**

8.30 – 15.30 Uhr

Anmeldeschluss: 02.03.2026

PFPA/EU 03/2026

DOZENT:IN

Sonja Ducke

Melanie Gutsche

Frederik Ewerbeck

KURSGEBÜHR

500 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Euskirchen

Georgstr. 1

53879 Euskirchen

KONTAKT

Claudia Riemenschneider

02251 813360

akademie.euskirchen@

schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG**BERUFLICH PFLEGENDER**

24 Punkte

**BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR
PRAXISANLEITUNGEN | 24 STUNDEN****Standort Euskirchen | 1. Halbjahr****ZIEL**

In dieser Fortbildung geht es schwerpunktmäßig um berufliche Situationen als Anleitungssituationen sowie das kompetenzorientierte Beurteilen.

Der gemeinsame Erfahrungsaustausch soll zur Klärung und Reflexion Ihres professionellen berufspädagogischen Handelns dienen und zur Entdeckung neuer Möglichkeiten im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung.

INHALTE

1. Tag: Berufliche Situationen als Anleitungssituationen planen, gestalten, durchführen und evaluieren
2. Tag: Kompetenzorientiert beurteilen
3. Tag: SkillsLab – Simulationsorientiertes Lernen in der Praxisanleitung

ZIELGRUPPE

Praxisanleitungen in stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens

**BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR
PRAXISANLEITUNGEN | 24 STUNDEN****Standort Euskirchen | 1. Halbjahr****ZIEL**

In dieser Fortbildung geht es schwerpunktmäßig um berufliche Situationen als Anleitungssituationen sowie das kompetenzorientierte Beurteilen.

Der gemeinsame Erfahrungsaustausch soll zur Klärung und Reflexion Ihres professionellen berufspädagogischen Handelns dienen und zur Entdeckung neuer Möglichkeiten im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung.

INHALTE

1. Tag: Berufliche Situationen als Anleitungssituationen planen, gestalten, durchführen und evaluieren
2. Tag: Kompetenzorientiert beurteilen
3. Tag: Gesprächsführung in der Rolle als Praxisanleitung und Reflexion des berufspädagogischen Handelns

ZIELGRUPPE

Praxisanleitungen in stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens

TERMIN**18.05.2026 – 20.05.2026**

8.30 – 15.30 Uhr

Anmeldeschluss: 04.05.2026

PFPA/EU 05/2026

DOZENT:IN

Sonja Ducke

Melanie Gutsche

KURSGEBÜHR

500 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Euskirchen

Georgstr. 1

53879 Euskirchen

KONTAKT

Claudia Riemenschneider

02251 813360

akademie.euskirchen@

schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG**BERUFLICH PFLEGENDER**

24 Punkte

ANMELDUNG:



ANMELDUNG:



TERMIN

05.10.2026 – 07.10.2026

8.30 – 15.30 Uhr

Anmeldeschluss: 21.09.2026

PFPA/EU 10/2026

DOZENT:IN

Sonja Ducke

Melanie Gutsche

KURSGEBÜHR

500 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Euskirchen

Georgstr. 1

53879 Euskirchen

KONTAKT

Claudia Riemenschneider

02251 813360

akademie.euskirchen@

schwwesterschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG

BERUFLICH PFLEGENDER

24 Punkte

BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR
PRAXISANLEITUNGEN | 24 STUNDEN

Standort Euskirchen | 2. Halbjahr

ZIEL

In dieser Fortbildung geht es schwerpunktmäßig um den Prozess des On boardings und alternative Möglichkeiten der Gestaltung von Lernsituationen.

Der gemeinsame Erfahrungsaustausch soll zur Klärung und Reflexion Ihres professionellen berufspädagogischen Handelns dienen und zur Entdeckung neuer Möglichkeiten im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung.

INHALTE

1. Tag: On boarding – Fundament gelungener Ausbildung
2. Tag: Gruppenanleitungen und Peer-Learning – Lernsituationen kompetenzorientiert gestalten
3. Tag: Zeitmanagement und Prioritäten in der Praxisanleitung

ZIELGRUPPE

Praxisanleitungen in stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens

SPRACHLICH FIT FÜR
DEN PFLEGEBERUFMit der Sprachwerkstatt der
DRK-Schwwesterschaft „Bonn“ e.V.

Sprachbarrieren führen zu Unsicherheiten und Problemen im Arbeitsalltag. Wir unterstützen internationale Lernende sprachlich sowie fachlich und ermöglichen ihnen damit einen leichteren Einstieg in ihr deutsches Berufsleben.

GEMEINSAM LERNEN UND WACHSEN – FÜR EINEN GUTEN START IN EINE VERSTÄNDNISVOLLE ZUKUNFT.

KONTAKT:

Telefon: 0228 967730

sprachwerkstatt@schwwesterschaft-bonn.drk.de

www.sprachwerkstatt-schwwesterschaft.de

ANMELDUNG:



TERMIN**11.03.2026 – 13.03.2026**

8.30 – 15.30 Uhr

Anmeldeschluss: 25.02.2026

PFPA/K 03/2026

DOZENT:IN

Laura Goebel

Frederik Ewerbeck

KURSGEBÜHR

500 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Köln

Kapellenstr. 7

51103 Köln

KONTAKT

Ute Zaida

0221 610001

akademie.koeln@

schwwesterschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG**BERUFLICH PFLEGENDER**

24 Punkte

BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR**PRAXISANLEITUNGEN | 24 STUNDEN****Standort Köln | 1. Halbjahr****ZIEL**

In dieser Fortbildung geht es schwerpunktmäßig um berufliche Situationen als Anleitungssituationen sowie das kompetenzorientierte Beurteilen.

Der gemeinsame Erfahrungsaustausch soll zur Klärung und Reflexion Ihres professionellen berufspädagogischen Handelns dienen und zur Entdeckung neuer Möglichkeiten im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung.

INHALTE

1. Tag: Berufliche Situationen als Anleitungssituationen planen, gestalten, durchführen und evaluieren
2. Tag: Kompetenzorientiert beurteilen
3. Tag: SkillsLab – Simulationsorientiertes Lernen in der Praxisanleitung

ZIELGRUPPE

Praxisanleitungen in stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens

BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR**PRAXISANLEITUNGEN | 24 STUNDEN****Standort Köln | 1. Halbjahr****ZIEL**

In dieser Fortbildung geht es schwerpunktmäßig um berufliche Situationen als Anleitungssituationen sowie das kompetenzorientierte Beurteilen.

Der gemeinsame Erfahrungsaustausch soll zur Klärung und Reflexion Ihres professionellen berufspädagogischen Handelns dienen und zur Entdeckung neuer Möglichkeiten im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung.

INHALTE

1. Tag: Berufliche Situationen als Anleitungssituationen planen, gestalten, durchführen und evaluieren
2. Tag: Kompetenzorientiert beurteilen
3. Tag: Gesprächsführung in der Rolle als Praxisanleitung und Reflexion des berufspädagogischen Handelns

ZIELGRUPPE

Praxisanleitungen in stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens

TERMIN 1**27.05.2026 – 29.05.2026**

8.30 – 15.30 Uhr

Anmeldeschluss: 13.05.2026

PFPA/K 05/2026

DOZENT:IN

Laura Goebel

Gabriele Kasper

KURSGEBÜHR

500 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Köln

Kapellenstr. 7

51103 Köln

KONTAKT

Ute Zaida

0221 610001

akademie.koeln@

schwwesterschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG**BERUFLICH PFLEGENDER**

24 Punkte

ANMELDUNG:



ANMELDUNG:



TERMIN

02.09.2026 – 04.09.2026

8.30 – 15.30 Uhr

Anmeldeschluss: 19.08.2026

PFPA/K 09/2026

DOZENT:IN

Laura Goebel

Frederik Ewerbeck

KURSGEBÜHR

500 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Köln

Kapellenstr. 7

51103 Köln

KONTAKT

Ute Zaida

0221 610001

akademie.koeln@

schwwesterschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG

BERUFLICH PFLEGENDER

24 Punkte

**BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR
PRAXISANLEITUNGEN | 24 STUNDEN**

Standort Köln | 2. Halbjahr

ZIEL

In dieser Fortbildung geht es schwerpunktmäßig um den Prozess des On boardings und alternative Möglichkeiten der Gestaltung von Lernsituationen.

Der gemeinsame Erfahrungsaustausch soll zur Klärung und Reflexion Ihres professionellen berufspädagogischen Handelns dienen und zur Entdeckung neuer Möglichkeiten im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung.

INHALTE

1. Tag: On boarding – Fundament gelungener Ausbildung
2. Tag: Gruppenanleitungen und Peer-Learning – Lernsituationen kompetenzorientiert gestalten
3. Tag: SkillsLab – Simulationsorientiertes Lernen in der Praxisanleitung

ZIELGRUPPE

Praxisanleitungen in stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens

**BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR
PRAXISANLEITUNGEN | 24 STUNDEN**

Standort Köln | 2. Halbjahr

ZIEL

In dieser Fortbildung geht es schwerpunktmäßig um den Prozess des On boardings und alternative Möglichkeiten der Gestaltung von Lernsituationen.

Der gemeinsame Erfahrungsaustausch soll zur Klärung und Reflexion Ihres professionellen berufspädagogischen Handelns dienen und zur Entdeckung neuer Möglichkeiten im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung.

INHALTE

1. Tag: On boarding – Fundament gelungener Ausbildung
2. Tag: Gruppenanleitungen und Peer-Learning – Lernsituationen kompetenzorientiert gestalten
3. Tag: Zeitmanagement und Prioritäten in der Praxisanleitung

ZIELGRUPPE

Praxisanleitungen in stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens

TERMIN

25.11.2026 – 27.11.2026

8.30 – 15.30 Uhr

Anmeldeschluss: 11.11.2026

PFPA/K 11/2026

DOZENT:IN

Laura Goebel

Gabriele Kasper

KURSGEBÜHR

500 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Köln

Kapellenstr. 7

51103 Köln

KONTAKT

Ute Zaida

0221 610001

akademie.koeln@

schwwesterschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG

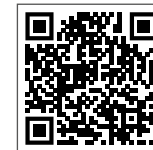
BERUFLICH PFLEGENDER

24 Punkte

ANMELDUNG:



ANMELDUNG:



TERMIN**29.01.2026, 05.02.2026 &
04.03.2026**Die drei Veranstaltungstage
sind nur im Paket buchbar.

8.30 – 15.30 Uhr

Anmeldeschluss: 15.01.2026

PFPA/online 01/2026

DOZENT:IN

Melanie Gutsche

KURSGEBÜHR

500 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Online

Für die Teilnahme wird ein
internetfähiges Endgerät
mit Kamera und Mikrofon
sowie eine stabile Internet-
verbindung benötigt. Mit der
Einladung erhalten Sie die
Zugangsdaten.**KONTAKT**

Susanne Lowsky

0228 9677324

bildung@schwesternschaft-
bonn.drk.de**ABSCHLUSS**

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG**BERUFLICH PFLEGENDER**

24 Punkte

**BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR
PRAXISANLEITUNGEN | 24 STUNDEN**

Online | 1. Halbjahr

ZIELIn dieser Fortbildung geht es schwerpunktmäßig um beruf-
liche Situationen als Anleitungssituationen sowie das kom-
petenzorientierte Beurteilen.Der gemeinsame Erfahrungsaustausch soll zur Klärung und
Reflexion Ihres professionellen berufspädagogischen Han-
dels dienen und zur Entdeckung neuer Möglichkeiten im Sin-
ne der kontinuierlichen Verbesserung.**INHALTE**

1. Tag: Berufliche Situationen als Anleitungssituationen
planen, gestalten, durchführen und evaluieren
2. Tag: Kompetenzorientiert beurteilen
3. Tag: Gesprächsführung in der Rolle als Praxisanleitung
und Reflexion des berufspädagogischen Handelns

ZIELGRUPPEPraxisanleitungen in stationären und ambulanten Einrichtun-
gen des Gesundheitswesens**BERUFSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG FÜR
PRAXISANLEITUNGEN | 24 STUNDEN**

Online | 2. Halbjahr

ZIELIn dieser Fortbildung geht es schwerpunktmässig um den
Prozess des On boardings und alternative Möglichkeiten der
Gestaltung von Lernsituationen.Der gemeinsame Erfahrungsaustausch soll zur Klärung und
Reflexion Ihres professionellen berufspädagogischen Han-
dels dienen und zur Entdeckung neuer Möglichkeiten im Sin-
ne der kontinuierlichen Verbesserung.**INHALTE**

1. Tag: On boarding – Fundament gelungener Ausbildung
2. Tag: Gruppenanleitungen und Peer-Learning – Lern-
situationen kompetenzorientiert gestalten
3. Tag: Zeitmanagement und Prioritäten in der Praxis-
anleitung

ZIELGRUPPEPraxisanleitungen in stationären und ambulanten Einrichtun-
gen des Gesundheitswesens**TERMIN****21.09.2026, 02.11.2026 &
26.11.2026**Die drei Veranstaltungstage
sind nur im Paket buchbar.

8.30 – 15.30 Uhr

Anmeldeschluss: 07.09.2026

PFPA/online 09/2026

DOZENT:IN

Melanie Gutsche

KURSGEBÜHR

500 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Online

Für die Teilnahme wird ein
internetfähiges Endgerät
mit Kamera und Mikrofon
sowie eine stabile Internet-
verbindung benötigt. Mit der
Einladung erhalten Sie die
Zugangsdaten**KONTAKT**

Susanne Lowsky

0228 9677324

bildung@schwesternschaft-
bonn.drk.de**ABSCHLUSS**

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG**BERUFLICH PFLEGENDER**

24 Punkte

ANMELDUNG:



ANMELDUNG:



TERMIN**13.04.2026 – 25.11.2026**

8.30 – 15.30 Uhr

Anmeldeschluss: 23.03.2026

WPA/BN 2026

DOZENT:IN

Claudina Hillenbrand

KURSGEBÜHR

1.950 Euro (inklusive

Unterrichtsmaterial, exklusive
Unterkunft & Verpflegung)**VERANSTALTUNGSORT**

Standort Bonn

Heilsbachstraße 16

53123 Bonn

KONTAKT

Claudina Hillenbrand

0228 9677324

bildung@schwesternschaft-
bonn.drk.de**ABSCHLUSS**

Zertifikat

REGISTRIERUNG**BERUFLICH PFLEGENDER**

30 Punkte

**BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG ZUR PRAXIS-
ANLEITUNG IN GESUNDHEITSFACHBERUFEN 2026****Standort Bonn****ZIEL**

Die Teilnehmenden werden in dieser berufspädagogischen Weiterbildung befähigt, Anleitungssituationen nach dem Stand pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse zu planen, durchzuführen und zu evaluieren. Die Inhalte dieser Weiterbildung orientieren sich an der Empfehlung der Deutschen Krankenhaus Gesellschaft (DKG) für die Weiterbildung zur Praxisanleitung vom 03./04.07.2023. Die berufsbegleitende Weiterbildung erfüllt die Anforderungen der jeweiligen berufsspezifischen Gesetze zur berufspädagogischen Zusatzqualifikation für Praxisanleitende.

ZIELGRUPPE

Pflegefachpersonen in der ambulanten oder stationären Pflege und Heilerziehungspfleger:innen mit einem Jahr Berufserfahrung im Pflegebereich

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Für diese berufliche Weiterbildung bestehen über das Land NRW und die Bundesagentur für Arbeit unterschiedliche Fördermöglichkeiten. Weitere Informationen finden Sie in unseren AGB unter Punkt 5 oder auf unserer Homepage www.drk-schwesterenschaft-bonn.de/akademie/foerdermoeglichkeiten/.

VORAUSSETZUNG

Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss sind die regelmäßige Teilnahme, ausreichende Leistungen in der Facharbeit und das Bestehen der Abschlussprüfung.

STRUKTUR UND UMFANG

Die Weiterbildung zur Praxisanleitung wird in modularisierter Form durchgeführt. Die Weiterbildung umfasst 304 Stunden. Die Inhalte werden in acht Blöcken mit täglich acht Unterrichtsstunden vermittelt:

- › Berufliches Handeln
- › Schulkoooperation
- › Prozesshafte Praxisanleitung
- › Prüfungsgestaltung
- › Berufliches Selbstverständnis und berufliche Haltung
- › Prüfung

01. Block: 13.04. – 17.04.2026

02. Block: 04.05. – 08.05.2026

03. Block: 15.06. – 19.06.2026

04. Block: 06.07. – 10.07.2026

05. Block: 07.09. – 11.09.2026

06. Block: 19.10. – 23.10.2026

07. Block: 09.11. – 13.11.2026

08. Block: 23.11. – 25.11.2026

ANMELDUNG:



ANMELDUNG:





MANAGEMENT

TERMIN 1

04.03.2026 – 05.03.2026

08.30 – 15.30 Uhr

Anmeldeschluss: 18.02.2026

MULTI/BN 03/2026

TERMIN 2

17.11.2026 – 18.11.2026

08.30 – 15.30 Uhr

Anmeldeschluss: 03.11.2026

MULTI/BN 11/2026

DOZENT:IN

Claudina Hillenbrand

KURSGEBÜHR

500 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Bonn

Heilsbachstraße 16

53123 Bonn

KONTAKT

Susanne Lowsky

0228 9677324

bildung@schwesternschaft-
bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Zertifikat Multiplikator:in

Strukturmodell EinSTEP

REGISTRIERUNG

BERUFLICH PFLEGENDER

10 Punkte

MULTIPLIKATOR:INNENSCHULUNG

STRUKTURMODELL EINSTEP 3.0

ZIEL

Die Aktualisierung des Konzepts des Strukturmodells 3.0 zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation erfordert eine erneute Schulung für alle bisherigen Multiplikator:innen in den Einrichtungen der Langzeitpflege und für Pflegefachpersonen die diese Funktion in Zukunft ausführen möchten.

INHALTE

- I: Entwicklungen in der Langzeitpflege und ihre Relevanz für das Strukturmodell
- II: Das Konzept des Strukturmodells
- III: Implementierung des Strukturmodells und Steuerung
- IV: Praktische Anwendung der SIS® des Maßnahmenplans, Berichterstattung und Evaluation

ZIELGRUPPE

Einrichtungsleitungen, Pflegedienstleitungen, Praxisanleitungen, Pflegefachpersonen in der stationären und ambulanten Langzeitpflege.

AKTUALISIERUNG DER QUALITÄTSPRÜFUNG

AMBULANT

Erfolgreiches Führen des Fachgesprächs mit den Prüfenden

ZIEL

Das Verfahren und die Systematik der ambulanten Qualitätsprüfung wurde grundlegend an das pflegewissenschaftliche Verständnis von Pflegebedürftigkeit angepasst. Im August 2025 wurden die neuen Qualitätsprüfungs-Richtlinien ambulante Pflege (Teil 1a) veröffentlicht, die ab dem 01.07.2026 die Grundlage für die Prüfungen von ambulanten Pflegediensten bilden. In diesem Seminar erhalten Sie detaillierte Informationen zu den neuen Prüfmodalitäten im ambulanten Setting und das nötige Hintergrundwissen zu den einzelnen Prüfkriterien. Dadurch haben Sie die Möglichkeit sich langfristig auf die kommenden Qualitätsprüfungen vorzubereiten und sich in die Lage zu versetzen das zukünftige Fachgespräch mit den Prüfenden erfolgreich führen zu können.

INHALTE

- › Ablauf der Qualitätsprüfung vor Ort
- › Beurteilung der personenbezogenen Versorgung
- › Beurteilung auf Einrichtungsebene
- › Veranschaulichung der Prüfungsinhalte anhand von Fallbeispielen
- › Bewertung und Darstellung der Prüfungsergebnisse

ZIELGRUPPE

Einrichtungsleitungen, Pflegedienstleitungen und Pflegefachpersonen in ambulanten Einrichtungen der Langzeitpflege.

TERMIN 1

09.03.2026

8.30 – 15.30 Uhr

Anmeldeschluss: 23.02.2026

AQPA/BN 03/2026

TERMIN 2

21.09.2026

8.30 – 15.30 Uhr

Anmeldeschluss: 07.09.2026

AQPA/BN 09/2026

DOZENT:IN

Sonja Ducke

KURSGEBÜHR

175 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Bonn

Heilsbachstraße 16

53123 Bonn

KONTAKT

Susanne Lowsky

0228 9677324

bildung@schwesternschaft-
bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG

BERUFLICH PFLEGENDER

8 Punkte

ANMELDUNG:



ANMELDUNG:



TERMIN

22.04.2026

8.30 – 15.30 Uhr

Anmeldeschluss: 08.04.2026

EinSTEP/BN 2026

DOZENT:IN

Claudina Hillenbrand

KURSGEBÜHR

195 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Bonn

Heilsbachstraße 16

53123 Bonn

KONTAKT

Susanne Lowsky

0228 9677324

bildung@schwesternschaft-
bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG

BERUFLICH PFLEGENDER

8 Punkte

BASISSCHULUNG – STRUKTURMODELL EINSTEP 3.0

ZIEL

In dieser Basisschulung erhalten Sie eine Einführung in das Strukturmodell 3.0. Es werden die Grundlagen zur personen-zentrierten Prozesssteuerung sowie die Umsetzung in die Praxis gemeinsam erarbeitet. Die Basisschulung dient zur Auffrischung des Grundlagenwissens und ersetzt nicht die Multiplikator:innenschulung.

INHALTE

- › Kapitel I: Pflegewissenschaftliche Grundlagen, Qualität und Qualitätssicherung, weitere relevante Entwicklungen
- › Kapitel II: Das Konzept des Strukturmodells
- › Kapitel III: Implementierung und Steuerung des Strukturmodells

ZIELGRUPPE

Leitungskräfte, Pflegefachpersonen aus stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen und der Tagespflege, die auf das Strukturmodell umstellen oder umgestellt haben.

UMSETZUNG DER PERSONALBEMESSUNG (PEBEM) IN STATIONÄREN PFLEGEEINRICHTUNGEN

Durch die Anforderungen der Personalbemessung ist es erforderlich, auch die Organisationsentwicklung in der stationären Langzeitpflege anzupassen: Neben Stellenprofilen, Schnittstellenmanagement und Teamentwicklung müssen Aufgaben kompetenzorientiert neu strukturiert werden. Die pflegerischen Abläufe der Einrichtungen müssen an den Zuwachs der Pflegefachassistent:innen und Pflegehilfspersonen angepasst werden. Dies bietet die Möglichkeit der Neustrukturierung und Neugestaltung der bestehenden Ablauforganisation.

ZIEL

Vermittlung der theoretischen Grundlagen zur PeBem und deren Umsetzung

INHALTE

- › Darlegung konzeptioneller Grundlagen
- › Berücksichtigung der erforderlichen Qualifikationen zur Leistungserbringung
- › Gestaltung der Ablauforganisation unter Berücksichtigung von Bedarfen und Bedürfnissen der Bewohner:innen
- › Integration von Hauswirtschaft und Sozialdienst
- › Dienstplangestaltung
- › Praxisbeispiele

ZIELGRUPPE

Pflegefachpersonen und Führungskräfte in der stationären Langzeitpflege

TERMIN

28.09.2026

8.30 – 15.30 Uhr

Anmeldeschluss: 14.09.2026

PeBem/BN 09/2026

DOZENT:IN

Sonja Ducke

KURSGEBÜHR

175 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Bonn

Heilsbachstraße 16

53123 Bonn

KONTAKT

Susanne Lowsky

0228 9677324

bildung@schwesternschaft-
bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG

BERUFLICH PFLEGENDER

8 Punkte

ANMELDUNG:



ANMELDUNG:



TERMIN

15.10.2026

8.30 – 15.30 Uhr

Anmeldeschluss: 01.10.2026

APQ/BN 2026

DOZENT:IN

Stephan Mende

KURSGEBÜHR

175 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Bonn

Heilsbachstraße 16

53123 Bonn

KONTAKT

Susanne Lowsky

0228 9677324

bildung@schwesternschaft-
bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG

BERUFLICH PFLEGENDER

8 Punkte

AMBULANTE PFLEGE IM QUARTIER

Fürsorge, Hauswirtschaft und Pflege in der Nachbarschaft – der Pflegedienst als Vermittler und Dienstleister

ZIEL

Wie schaffen es ambulante Dienste im Quartier zu wachsen und sich gleichzeitig nicht zu überfordern? Welche Schnittstellen sind relevant? Welche Projekte sind sinnvoll, um den Pflegedienst zu etablieren? Macht die Hauswirtschaft für die ambulante Pflege Sinn? Hier soll Ihnen aufgezeigt werden welche Vor- und Nachteile die einzelnen Geschäftsfelder haben. Es wird darüber diskutiert, welche Wege sinnvoll sind, damit der Fokus Quartier für die ambulante Pflege sinnvoll ist.

ZIELGRUPPE

Einrichtungsleitungen, Pflegedienstleitungen und Pflegefachpersonen in Einrichtungen des Gesundheitswesens

ANMELDUNG:



PFLEGE IM BEVÖLKERUNGSSCHUTZ

FACHTAG

20.06.2026 BONN



9.00 – 16.00 UHR

DRK-Schwesterenschaft
„Bonn“ e.V.
Venusbergweg 17b
53115 Bonn

- + spannende Einblicke in das Projekt MODINA
- + praxisnahe Workshops zu Pflegewagen und Deeskalationsstrategien im Kriseneinsatz
- + Austausch mit Fachkolleg:innen aus Pflege und Katastrophenschutz
- + Vorstellung und neue Features der App „KatNu“



Bereit, wenn's drauf ankommt

Informationen und Anmeldung unter: www.kongress-schwesterenschaft.de



Pflege im Bevölkerungsschutz

In Kooperation mit

Verband der
Schwesternschaften
vom DRK e.V.

TERMIN**02.11.2026 – 15.10.2027**

8.30 – 15.30 Uhr

Anmeldeschluss: 11.10.2026

WMM/BN 2026/2027

DOZENT:IN

Claudina Hillenbrand

KURSGEBÜHR

3.750 Euro (inklusive

Unterrichtsmaterial, exklusive
Unterkunft & Verpflegung)**VERANSTALTUNGSORT**

Standort Bonn

Heilsbachstraße 16

53123 Bonn

KONTAKT

Claudina Hillenbrand

0228 9677324

bildung@schwesternschaft-
bonn.drk.de**ABSCHLUSS**

Zertifikat

Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss sind die regelmäßige Teilnahme, mindestens ausreichende Leistungen in der Durchführung und Dokumentation eines Praxisprojekts und die bestandene Abschlussprüfung.

REGISTRIERUNG**BERUFLICH PFLEGENDER**

40 Punkte

ANMELDUNG:**BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG****QUALIFIZIERUNGSBAUSTEIN I ZUR LEITUNG****EINER STATION/EINES BEREICHES IM MITTLEREN****MANAGEMENT IN EINRICHTUNGEN DES****GESUNDHEITSWESENS 2026/2027****ZIEL**

Einrichtungen im Gesundheitswesen unterliegen einem ständigen Veränderungsprozess. Konzepte und Strategien sollen die Qualität sichern und den Weg in die Zukunft weisen, aber gleichzeitig auch Kosten reduzieren. Die Weiterbildung unterstützt die Führungskräfte im mittleren Management in ihrer wichtigen Position und hilft ihnen der hohen Verantwortung besser gerecht zu werden. Sie fördert damit die Personal-, Organisations-, und Qualitätsentwicklung in Einrichtungen des Gesundheitswesens.

INHALTE

Die Themenschwerpunkte beachten die rechtlichen Anforderungen an die „verantwortliche Pflegefachkraft“ nach § 71, Abs. 3, SGB XI und die Vorgaben der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) zur Leitung einer Station/eines Bereiches vom 10.09.2024.

Themenschwerpunkte:**Managementkompetenzen**

- › Leitungsverhalten
- › Rechtsgrundlagen
- › Organisationslehre
- › Betriebswirtschaftliche Grundlagen
- › Qualitätsmanagement
- › Projektmanagement

Psychosoziale und kommunikative Kompetenzen

- › Wahrnehmung und Selbsterfahrung
- › Kommunikation und Gesprächsführung
- › Ethische Grundlagen

Pflegefachliche Kompetenzen

- › Pflegetheorien, -modelle, -konzepte
- › Professionalität und Qualität in der Pflege

ZIELGRUPPE

Pflegefachpersonen, Operationstechnische Assistent:innen, Anästhesietechnische Assistent:innen, Hebammen mit zwei Jahren Berufserfahrung, die als Leitung tätig sind oder sich auf diese Funktion vorbereiten wollen.

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Für diese berufliche Weiterbildung bestehen über das Land NRW und die Bundesagentur für Arbeit unterschiedliche Fördermöglichkeiten. Weitere Informationen finden Sie in unseren AGB unter Punkt 5 oder auf unserer Homepage www.drk-schwesternschaft-bonn.de/akademie/foerdermoeglichkeiten/.

STRUKTUR UND UMFANG

Der Lehrgang umfasst 480 organisierte Unterrichtsstunden, inklusive 40 Stunden begleitende Praxisanteile sowie ca. 100 Stunden für Selbststudium und Projektarbeit, gegliedert in 12 Blöcke, und dauert ein Jahr. Im Rahmen der Weiterbildung ist ein Projekt durchzuführen. Für die Teilnehmenden besteht im Anschluss die Möglichkeit, den Weiterbildungsqualifizierungsbaustein II zur Leitung einer Station/eines Bereiches zu absolvieren. Nach Vorgaben der DKG zur Leitung einer Station/eines Bereiches sind die Qualifizierungsbausteine I und II mit insgesamt 720 Stunden erforderlich.

WMM/BN 2026/2027

01. Block: 02.11. – 06.11.2026	07. Block: 10.05. – 14.05.2027
02. Block: 07.12. – 11.12.2026	08. Block: 07.06. – 11.06.2027
03. Block: 11.01. – 15.01.2027	09. Block: 28.06. – 02.07.2027
04. Block: 15.02. – 19.02.2027	10. Block: 30.08. – 03.09.2027
05. Block: 08.03. – 12.03.2027	11. Block: 20.09. – 24.09.2027
06. Block: 12.04. – 16.04.2027	12. Block: 11.10. – 15.10.2027

ANMELDUNG:

TERMIN 1**09.03.2026 – 18.09.2026**

8.30 – 15.30 Uhr

Anmeldeschluss: 16.02.2026

WPDL/BN 2026

TERMIN 2**30.11.2026 – 17.07.2026**

8.30 – 15.30 Uhr

Anmeldeschluss: 09.11.2026

WPDL/BN 2026/2027

DOZENT:IN

Claudina Hillenbrand

KURSGEBÜHR

2.400 Euro (inklusive Unterrichtsmaterial, exklusive Unterkunft & Verpflegung)

VERANSTALTUNGSORTStandort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn**KONTAKT**Claudina Hillenbrand
0228 9677324
bildung@schwesternschaft-
bonn.drk.de**BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG****QUALIFIZIERUNGSBAUSTEIN II ZUR LEITUNG****EINER STATION/EINES BEREICHES 2026, 2026/2027****ZIEL**

Diese Weiterbildung zur leitenden Pflegefachkraft/PDL wird als Qualifizierungsbaustein II mit 260 Stunden angeboten und entspricht den Vorgaben der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) zur Leitung einer Station/eines Bereiches vom 10.09.2024. Die Weiterbildung soll dazu befähigen, die komplexen Leitungsaufgaben in den verschiedenen Versorgungsbereichen der Pflege professionell und kompetent auszuführen.

INHALTE

Die Inhalte der Lernbereiche orientieren sich an den Anforderungen und Kompetenzen einer leitenden Funktion und den Vorgaben der DKG.

Themenschwerpunkte:

- › Berufliches Selbstverständnis
- › Führungs- und Leitungskompetenz
- › Betriebswirtschaft
- › Soziologie

ZIELGRUPPE

Pflegefachpersonen, Operationstechnische Assistent:innen, Anästhesietechnische Assistent:innen, Hebammen, die eine Weiterbildung von mind. 460 Stunden zur Leitung im mittleren Management, die nicht länger als 5 Jahre zurückliegt, abgeschlossen haben.

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Für diese berufliche Weiterbildung bestehen über das Land NRW und die Bundesagentur für Arbeit unterschiedliche Fördermöglichkeiten. Weitere Informationen finden Sie in unseren AGB unter Punkt 5 oder auf unserer Homepage www.drk-schwesterenschaft-bonn.de/akademie/foerdermoeglichkeiten/.

STRUKTUR UND UMFANG

Die Weiterbildung zur Leitung einer Station/eines Bereiches umfasst 264 Stunden und 40 Stunden begleitende Praxisanteile. Im Rahmen der Weiterbildung ist eine Facharbeit zu erstellen.

WPDL/BN 2026

- | | |
|--------------------------------|--------------------------------|
| 01. Block: 09.03. – 13.03.2026 | 04. Block: 08.06. – 12.06.2026 |
| 02. Block: 27.04. – 01.05.2026 | 05. Block: 13.07. – 17.07.2026 |
| 03. Block: 18.05. – 22.05.2026 | 06. Block: 14.09. – 18.09.2026 |

WPDL/BN 2026/2027

- | | |
|--------------------------------|--------------------------------|
| 01. Block: 30.11. – 04.12.2026 | 05. Block: 19.04. – 23.04.2027 |
| 02. Block: 18.01. – 22.01.2027 | 06. Block: 14.06. – 18.06.2027 |
| 03. Block: 22.02. – 26.02.2027 | 07. Block: 12.07. – 14.07.2027 |
| 04. Block: 15.03. – 19.03.2027 | |

ABSCHLUSS

Zertifikat

Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss ist die regelmäßige Teilnahme, mindestens ausreichende Leistungen in der Facharbeit und die bestandene Abschlussprüfung.

REGISTRIERUNG**BERUFLICH PFLEGENDER**
25 Punkte

ANMELDUNG:



ANMELDUNG:





INHOUSE-
SCHULUNGEN

INHOUSE-SCHULUNGEN

Alle angebotenen Fortbildungen führen wir selbstverständlich auch als Inhouse-Schulung in Ihrer Einrichtung durch. Gerne organisieren wir ein für Sie, Ihre Einrichtung und Ihre Mitarbeitenden maßgeschneidertes, an Ihrem individuellen Bildungsbedarf orientiertes, Angebot. Untenstehende Themen sind hierbei nur als beispielhaft zu verstehen.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

PRAXISANLEITUNG

- › Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitungen (24 Stunden)

MANAGEMENT

- › Qualitätsprüfungen - rechtliche Grundlagen voll- und teilstationärer Einrichtungen
- › Begleitung bei der Vorbereitung zur Prüfung durch den medizinischen Dienst anhand der Qualitätsprüfungsrichtlinie QPR
- › Beschwerdemanagement
- › Gesundheitsmanagement
- › Konfliktmanagement im Team
- › Leitungsscoaching
- › Qualitätsprüfungen – rechtliche Grundlagen ambulante Pflegedienste
- › Mitarbeitendengespräche professionell führen
- › Multiplikatorenschulung für das Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation
- › Supervision
- › Teamcoaching
- › Zusammenhänge von Begutachtungsinstrument, Strukturmodell und Qualitätsindikatoren – Zusammenhänge erkennen und praktisch umsetzen
- › Strukturmodell 3.0

PFLEGEPRAXIS

- › Begleitung bei der Umsetzung des Strukturmodells
- › Deeskalierende Kommunikation
- › Erhalt und Förderung der Mobilität – praktische Umsetzung
- › Kollegiale Beratung
- › Palliativversorgung
- › Umgang mit Aggression und Gewalt
- › Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen und Gewaltprävention
- › Umgang mit herausforderndem Verhalten von

Vertiefung und Erweiterung der Handlungskompetenz

- › Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz
- › Dekubitusprophylaxe in der Pflege
- › Entlassungsmanagement in der Pflege
- › Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege
- › Erhaltung und Förderung der Mobilität
- › Förderung der Mundgesundheit in der Pflege
- › Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege
- › Kontinenzförderung in der Pflege
- › Pflege von Menschen mit chronischen Wunden
- › Schmerzmanagement in der Pflege
- › Sturzprophylaxe in der Pflege

BETREUUNG

- › Deeskalierende Kommunikation
- › Erhalt und Förderung der Mobilität – praktische Umsetzung
- › Fortbildung für Betreuungskräfte in Pflegeheimen entsprechend den Richtlinien nach § 43b/53c SGB XI
- › Umgang mit Aggression und Gewalt
- › Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen und Gewaltprävention
- › Umgang mit herausforderndem Verhalten von dementiell veränderten Menschen



PFLEGEPRAXIS

TERMIN

19.03.2026

8.30 – 14.30 Uhr

Anmeldeschluss: 05.03.2026

RZSchm/BN 2026

DOZENT:IN

Ramona Anna Glogowski

KURSGEBÜHR

195 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Bonn

Heilsbachstraße 16

53123 Bonn

KONTAKT

Susanne Lowsky

0228 9677324

bildung@schwesternschaft-
bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

über 6 Punkte Dekra

Schmerzexperte

REGISTRIERUNG

BERUFLICH PFLEGENDER

6 Punkte

SCHMERZEXPERTE DEKRA® – REZERTIFIZIERUNG

Kinesiologisches Tape: Einführung, Anwendung, und Schnittmuster

Das Zertifikat „Schmerzexperte DEKRA®“ hat eine Gültigkeit von 5 Jahren. Vor Ablauf des Zertifikates besteht die Möglichkeit einer Rezertifizierung durch den Nachweis von 30 Fortbildungsstunden zum entsprechenden Thema im Zeitraum der Gültigkeit.

ZIEL

Das Kinesiologische Taping ist aus dem Sportbereich nicht mehr wegzudenken und wird auch als nicht-medikamentöse Maßnahme in der Schmerztherapie genutzt, um akute Muskel- und Gelenkbeschwerden zu lindern. Die Anlage der Tapes wird besonders von Physiotherapeut:innen als ergänzende Maßnahme genutzt und kann auch von Laien selbst durchgeführt werden. Ziele des Kinesiologischen Tapings: Schmerzlinderung bei akuten Beschwerden, Unterstützung der Muskelfunktion, Aktivierung der körpereigener Regenerations- und Heilungsprozesse, Förderung des Lymphflusses sowie Stabilität und Korrektur von Gelenken. Taping kann bei richtiger Anwendung z.B. eine Mehrdurchblutung fördern oder passive Stabilität bei normaler Muskelaktivität herstellen. Lernen Sie theoretisch und praktisch die Wirkweise des Tapings, Indikationen, Risiken und Nebenwirkungen sowie verschiedene Tape-Techniken, Anlagen und Schnittmuster.

Das Arbeitsmaterial ist in der Kursgebühr enthalten.

ZIELGRUPPE

Schmerzexpert:innen, Pflegefachpersonen, medizinische Fachangestellte und alle weiteren Interessierten

WUNDMANAGEMENT IN DER PFLEGE

ZIEL

Ziel der Fortbildung ist es, die Therapie von sekundär heilenden Wunden in Anlehnung an den Expertenstandard „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“ aufzuzeigen.

INHALTE

- › Allgemeines zur Wundversorgung
- › Grundlagen der Wundphysiologie
- › Mechanismen und Störfaktoren der Wundheilung
- › Hygiene und Infektmanagement
- › Stadienadaptierte Versorgung chronischer Wunden/ Exsudatmanagement
- › Wundversorgungsprodukte und Schulung
- › Ökonomische Aspekte in der Wundversorgung
- › Fallbesprechung (gerne aus dem eigenen Arbeitsbereich mitbringen, Fotodokumentation ist hilfreich)

ZIELGRUPPE

Pflegefachpersonen aus dem Gesundheitswesen

TERMIN

26.03.2026

8.30 – 15.30 Uhr

Anmeldeschluss: 12.03.2026

WUND/BN 2026

DOZENT:IN

Ramona Anna Glogowski

KURSGEBÜHR

175 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Bonn

Heilsbachstraße 16

53123 Bonn

KONTAKT

Susanne Lowsky

0228 9677324

bildung@schwesternschaft-
bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG

BERUFLICH PFLEGENDER

8 Punkte

ANMELDUNG:



ANMELDUNG:



TERMIN

01.06.2026

8.30 – 15.30 Uhr

Anmeldeschluss: 18.05.2026

EXKOM/BN 06/2026

DOZENT:IN

Sonja Ducke

KURSGEBÜHR

175 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Online

Für die Teilnahme wird ein internetfähiges Endgerät mit Kamera und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung benötigt. Mit der Einladung erhalten Sie die Zugangsdaten.

KONTAKT

Susanne Lowsky
0228 9677324
bildung@schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG

BERUFLICH PFLEGENDE
8 Punkte

EXPERTENSTANDARD KOMPAKT 1

Überblick, Updates und praktische Umsetzung 1

ZIEL

Die Expertenstandards des Deutschen Netzwerks für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) sind ein zentrales Instrument zur Sicherung und Weiterentwicklung der Pflegequalität. Sie schaffen eine einheitliche Grundlage für professionelles Pflegehandeln, da es notwendig ist, pflegerische Risiken in allen pflegerischen Settings zu erkennen.

INHALTE

In dieser Fortbildung werden die wesentlichen Aspekte der folgenden Expertenstandards zusammengefasst:

- › Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege
- › Dekubitusprophylaxe in der Pflege
- › Pflege von Menschen mit chronischen Wunden
- › Erhaltung und Förderung der Mobilität
- › Sturzprophylaxe in der Pflege

Insbesondere die Anpassungen der aktualisierten Expertenstandards finden Berücksichtigung, um die Inhalte gezielt aufzufrischen und Unsicherheiten im Pflegealltag abzubauen. Dabei werden Hinweise zur Pflegedokumentation vermittelt und die praktische Umsetzung im Pflegealltag aufgezeigt.

Die Expertenstandards Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz, Mundgesundheit, Schmerzmanagement, Ernährungsmanagement und Kontinenzförderung sind Gegenstand der Fortbildung am 14.09.2026, Teil 2.

ZIELGRUPPE

Pflegeschwestern in Einrichtungen des Gesundheitswesens

**BEGLEITUNG UND UNTERSTÜTZUNG VON
DEMENZIELL VERÄNDERTEN MENSCHEN DURCH
EHRENAMTLER:INNEN UND PFLEGENDE
ANGEHÖRIGE**

In Deutschland leben derzeit ca. 2 Millionen Menschen mit Demenz. Infolge des demographischen Wandels wird die Anzahl der Betroffenen in den nächsten Jahren noch weiter ansteigen. Ehrenamtliche unterstützen und betreuen auch Menschen mit Demenz in unseren Einrichtungen oder dienen als Unterstützung für die Pflegenden Angehörigen bei ihnen Zuhause.

Das komplexe Krankheitsbild der Demenzen stellt Sie als Betreuungspersonen vor große Herausforderungen: Sie benötigen Unterstützung und Informationen im persönlichen Umgang mit den an Demenz Erkrankten. Diese kostenlose Schulung der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e. V. soll Ihnen dies ermöglichen.

Weitere für Sie interessante Veranstaltungen finden Sie unter www.wir-pflegen.nrw

ZIEL

Die Teilnehmenden erhalten wichtige Tipps und Informationen rund um das Thema Demenz und können sich untereinander austauschen sowie wertvolle Kontakte knüpfen.

INHALTE

- › Einführung in das Krankheitsbild Demenz
- › Kommunikation und Umgang mit Menschen mit Demenz
- › Deeskalierende Kommunikationstechniken
- › Beschäftigung von/mit demenziell veränderten Menschen (z.B. kleine Bewegungsübungen, Gedächtnistraining, Spiele)

ZIELGRUPPE

Ehrenamtler:innen und Pflegenden Angehörige

TERMIN

16.06.2026

18.00 – 20.00 Uhr

Anmeldeschluss: 26.05.2026

DEHR/BN 2026

DOZENT:IN

Sarah Christoph

VERANSTALTUNGSORT

Tagespflege am Schloßweiher
Venusbergweg 17b
53115 Bonn

KONTAKT & ANMELDUNG

Monika Kuhlen
0175 9035890
ehrenamt@schwesternschaft-bonn.drk.de

ANMELDUNG:



TERMIN

07.07.2026

8.30 – 15.30 Uhr

Anmeldeschluss: 23.06.2026

DPB/BN 07/2026

DOZENT:IN

Sam Seemann

KURSGEBÜHR

175 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Bonn

Heilsbachstraße 16

53123 Bonn

KONTAKT

Susanne Lowsky

0228 9677324

bildung@schwesternschaft-

bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG

BERUFLICH PFLEGENDER

8 Punkte

DIVERSITY-SENSIBLE PFLEGE UND BETREUUNG

Für die Teilnahme bekommen Sie acht Stunden Fortbildung für Betreuungskräfte entsprechend den Richtlinien § 53b SGB XI bescheinigt.

ZIEL

- › Sensibilisierung für die vielfältigen kulturellen und sexuellen Identitäten im Pflege- und Betreuungsalltag
- › Förderung von Inklusion und Schaffung eines diskriminierungsfreien Lebensumfeld
- › Professioneller Umgang mit Sexualbegleitung und Prävention sexualisierter Gewalt in Pflegeeinrichtungen

INHALTE

- › Einführung in die kulturellen und sozialen Bedürfnisse von Pflegebedürftigen unterschiedlicher Herkunft
- › Vertiefung des Verständnisses für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt, einschließlich Transgender, Intersex und non-binärer Identitäten
- › Praktische Ansätze zur Implementierung kultursensibler und diversity-sensibler Pflege und Betreuung im Alltag
- › Sexualität im Alter
- › Umgang mit Epithesen und anderen Hilfsmitteln in der Versorgung von queeren Senior:innen

ZIELGRUPPE

Pflegefachpersonen, Mitarbeitende Sozialer Dienst, Betreuungskräfte

EXPERTENSTANDARD KOMPAKT 2

Überblick, Updates und praktische Umsetzung 2

ZIEL

Die Expertenstandards des Deutschen Netzwerks für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) sind ein zentrales Instrument zur Sicherung und Weiterentwicklung der Pflegequalität. Sie schaffen eine einheitliche Grundlage für professionelles Pflegehandeln, da es notwendig ist, pflegerische Risiken in allen pflegerischen Settings zu erkennen.

INHALTE

In dieser Fortbildung werden die wesentlichen Aspekte der folgenden Expertenstandards zusammengefasst:

- › Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz
- › Schmerzmanagement in der Pflege
- › Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege
- › Förderung der Mundgesundheit in der Pflege
- › Kontinenzförderung in der Pflege

Insbesondere die Anpassungen der aktualisierten Expertenstandards finden Berücksichtigung, um die Inhalte gezielt aufzufrischen und Unsicherheiten im Pflegealltag abzubauen. Dabei werden Hinweise zur Pflegedokumentation vermittelt und die praktische Umsetzung im Pflegealltag aufgezeigt.

Die Expertenstandards Dekubitusprophylaxe, Chronische Wunden, Hautintegrität, Sturzprophylaxe und Erhaltung und Förderung der Mobilität sind Gegenstand der Fortbildung am 01. Juni 2026 Teil 1.

ZIELGRUPPE

Pflegefachpersonen in Einrichtungen des Gesundheitswesens

TERMIN

14.09.2026

8.30 – 15.30 Uhr

Anmeldeschluss: 31.08.2026

EXKOM/BN 09/2026

DOZENT:IN

Sonja Ducke

KURSGEBÜHR

175 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Online

Für die Teilnahme wird ein internetfähiges Endgerät mit Kamera und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung benötigt. Mit der Einladung erhalten Sie die Zugangsdaten.

KONTAKT

Susanne Lowsky

0228 9677324

bildung@schwesternschaft-

bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG

BERUFLICH PFLEGENDER

8 Punkte

ANMELDUNG:



ANMELDUNG:



TERMIN

07.10.2026

8.30 – 15.30 Uhr

Anmeldeschluss: 23.09.2026

NMTA/BN 2026

DOZENT:IN

Mabel Diaz

KURSGEBÜHR

175 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Bonn

Heilsbachstraße 16

53123 Bonn

KONTAKT

Susanne Lowsky

0228 9677324

bildung@schwesternschaft-
bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG

BERUFLICH PFLEGENDER

8 Punkte

WOHNRAUMKONZEPTE KENNENLERNEN

ZIEL

In diesem Tagesseminar lernen die Teilnehmenden verschiedene Wohnformen kennen – darunter Hausgemeinschaften, Wohngruppen, Pflegedörfer und Pflegeoasen. Jede dieser Wohnformen bringt eigene Rahmenbedingungen, Möglichkeiten und Herausforderungen mit sich. Sie unterscheiden sich nicht nur in ihrer architektonischen und organisatorischen Gestaltung, sondern auch in ihren Ansätzen zur Betreuung, Förderung und Alltagsgestaltung der Bewohner:innen. Im Mittelpunkt des Seminars steht die Frage, wie sich diese Wohnformen auf individuelle Fördermöglichkeiten sowie auf Arbeitsprozesse und Teamstrukturen auswirken. Ziel ist es, die Besonderheiten, Potenziale und Grenzen der jeweiligen Konzepte zu erkennen und daraus praxisrelevante Impulse für die eigene berufliche Tätigkeit zu gewinnen.

INHALTE

- › Überblick und Definition verschiedener Wohnformen
- › Bewertung der Wohnformen im Hinblick auf individuelle Förderung und Teilhabe
- › Vor- und Nachteile der einzelnen Konzepte für Betreuungsarbeit und Teamprozesse
- › Kommunikations- und Interaktionsstrukturen im Alltag
- › Gestaltung von Raum, Licht, Farbe und barrierefreien Lebensbereichen
- › Entwicklung und Umsetzung von Beschäftigungs- und Aktivierungsangeboten

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung in Einrichtungen des Gesundheitswesens

GEISTIGE UND KÖRPERLICHE MOBILITÄT IM ALTER

Umgang mit Rollator/Rollstuhl und Zeit gemeinsam gestalten – Training und Tipps für Ehrenamtler:innen und Pflegende Angehörige

Sie begleiten und unterstützen als ehrenamtlich Engagierte Senior:innen in unseren Einrichtungen oder auch in der Nachbarschaft in deren Zuhause. Oft sind Senior:innen auf einen Rollator oder Rollstuhl angewiesen. Die Teilnehmenden erhalten eine Einführung in den Umgang mit diesen Begleitern. Außerdem zeigen wir Ihnen verschiedene Möglichkeiten auf, wie Sie die Zeit mit den Senior:innen gestalten können.

Weitere für Sie interessante Veranstaltungen finden Sie unter www.wir-pflegen.nrw.

ZIEL

Die Teilnehmenden erhalten wichtige Tipps und Informationen als Unterstützung für die Begleitung der zu Betreuenden und können sich untereinander austauschen sowie wertvolle Kontakte knüpfen.

INHALTE

- › Erhalt und Förderung der körperlichen und geistigen Mobilität
- › Grundlagen für die Benutzung eines Rollators
- › Grundlagen für die Benutzung eines Rollstuhls
- › Theoretische Grundlagen und praktische Übungen
- › Spiel und Spaß – Kleine Bewegungsmöglichkeiten, Gedächtnistraining und Spiele für den Alltag

ZIELGRUPPE

Ehrenamtler:innen und Pflegende Angehörige

TERMIN

09.10.2026

18.00 – 20.00 Uhr

Anmeldeschluss: 17.09.2026

REHR/BN 2026

DOZENT:IN

Sarah Christoph

VERANSTALTUNGSORT

Tagespflege am Schloßweiher

Venusbergweg 17b

53115 Bonn

KONTAKT & ANMELDUNG

Monika Kuhlen

0175 9035890

ehrenamt@schwesternschaft-
bonn.drk.de

ANMELDUNG:



ANMELDUNG:



TERMIN

02.11.2026 – 04.11.2026

8.30 – 15.30 Uhr

Anmeldeschluss: 19.10.2026

BS/BN 2026

DOZENT:IN

Mabel Diaz

KURSGEBÜHR

500 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Bonn

Heilsbachstraße 16

53123 Bonn

KONTAKT

Susanne Lowsky

0228 9677324

bildung@schwesternschaft-
bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG

BERUFLICH PFLEGENDER

12 Punkte

ANMELDUNG:



BASALE STIMULATION® IN DER PFLEGE

Die Basale Stimulation® ist ein Konzept der individuellen Entwicklungsförderung, das zunächst für schwer geistig und körperlich behinderte Kinder und Jugendliche von dem Sonderpädagogen und heilpädagogischen Psychologen Prof. Dr. Andreas Fröhlich entwickelt wurde. Es beruht auf der Überzeugung, dass stark wahrnehmungsbeeinträchtigte Menschen erlebnis- und wahrnehmungsfähig sind, auch wenn Außenstehende dies kaum bemerken. Unansprechbarkeit, Bewusstlosigkeit und Desorientiertheit werden nicht als Hindernis für eine Interaktion zwischen den Pflegenden und den Betroffenen gesehen. Basale Stimulation® in der Pflege nimmt eine Beziehung zu Betroffenen über somatische, vestibuläre und vibratorische Anregung auf. Hinzu können dann orale, auditive, taktil/haptische, olfaktorische und visuelle Angebote kommen, die den Betroffenen helfen, ein elementares Körper selbstbild und eine elementare Raum- und Zeitorientierung aufzubauen sowie Beziehung/Kontakt zu seiner Umwelt aufzunehmen.

ZIEL

Die Teilnehmenden sollen das Konzept der Basalen Stimulation® nicht nur kennenlernen, sondern es vor allem auch anwenden können. Aus diesem Grund steht die erlebnisorientierte Didaktik im Vordergrund des Basiskurses. Die erlernten Angebote werden in den drei Tagen von den Teilnehmenden durchgeführt und die Wirkung selbst erlebt.

INHALTE

- › Einführung in das Konzept der Basalen Stimulation®
- › Habituation/Habituationsprophylaxe
- › Zusammenhang zwischen Bewegung, Wahrnehmung und Kommunikation
- › Berührung und Berührungsqualitäten
- › Bedeutung und Wirkung der Hände
- › somatische, vibratorische, vestibuläre und orale Angebote

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung in Einrichtungen des Gesundheitswesens, Ergotherapeut:innen, Pädagog:innen

UMGANG MIT FREIHEITSENTZIEHENDEN

MASSNAHMEN / GEWALTPRÄVENTION

ZIEL

Der Gesetzgeber hat die Vorgaben des Wohn- und Teilhabegesetz (WTG) NRW zum Umgang mit den Themen Gewaltprävention und FEM im Jahr 2023 überarbeitet und verschärft. Das Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre bestehenden Konzepte im Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen und der Gewaltprävention zu überprüfen. Sie lernen sich selbst und Ihre Mitarbeitenden auf gewalttätige Übergriffe in Pflege- und Betreuungssituationen vorzubereiten und diesen bereits im Vorfeld professionell entgegenzuwirken.

INHALTE

1. Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen (FEM):
 - › Rechtliche und gesetzliche Aspekte
 - › Auswirkungen von FEM
 - › Alternativen zur Anwendung von FEM
 - › Aspekte der Dokumentation
 - › Fallbeispiele
2. Gewaltprävention:
 - › Gewalt und Aggression; Macht und Ohnmacht
 - › Grenzüberschreitungen in der Praxis
 - › Formen der Gewalt in der Pflege
 - › Ursachen
 - › Gewaltanwendungen zwischen verschiedenen Personengruppen
 - › Gewalt erkennen und handeln
 - › Präventive Maßnahmen
 - › Eskalation und Deeskalation
 - › Vertiefung anhand von Fallbeispielen

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung in Einrichtungen des Gesundheitswesens

TERMIN

23.11.2026

8.30 – 15.30 Uhr

Anmeldeschluss: 09.11.2026

FEMGP/BN 2026

DOZENT:IN

Sonja Ducke

KURSGEBÜHR

175 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Bonn

Heilsbachstraße 16

53123 Bonn

KONTAKT

Susanne Lowsky

0228 9677324

bildung@schwesternschaft-
bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG

BERUFLICH PFLEGENDER

8 Punkte

ANMELDUNG:



TERMIN

01.12.2026 – 02.12.2026

9.00 – 16.15 Uhr

Anmeldeschluss: 17.11.2026

Yoga BN/2026

DOZENT:IN

Natalie Stenzel

KURSGEBÜHR

400 Euro

VERANSTALTUNGSORT

DRK-Schwwesterschaft

„Bonn“ e.V.

Venusbergweg 17b

53115 Bonn

KONTAKT

Susanne Lowsky

0228 9677324

bildung@schwwesterschaft-

bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG

BERUFLICH PFLEGENDER

10 Punkte

YOGA KENNT KEINE DEMENZ®

Für die Teilnahme bekommen Sie 16 Stunden Fortbildung für Betreuungskräfte entsprechend den Richtlinien § 53b SGB XI bescheinigt.

ZIEL

Yoga bei Demenz – ist das überhaupt möglich? Ja, natürlich, denn Pilotstudien zeigen es. Unsere Dozentin Natalie Stenzel hat 2014 ein Bewegungskonzept gestartet, welches sie seit Jahren unter dem Namen „Yoga kennt keine Demenz®“ in allen deutschsprachigen Ländern lehrt. Sie befasst sich mit Potentialen statt mit Einschränkungen, besonders bei Mitmenschen mit Demenz.

In dieser Fortbildung werden Sie in die philosophischen Elemente von Yoga eingeführt, erlernen ausgewählte und risikofreie Yogaübungen, die den Körper geschmeidiger machen, energiegeladene Handhaltungen und bringen die Wahrnehmung des Atems in den Blickpunkt des Daseins. Die praktischen Yogaelemente werden stets auf Augenhöhe im Sitzen umgesetzt, d.h. ohne Yogamatten. Im Vordergrund stehen die vorgegebenen Grenzen von Menschen mit einer Demenzform, die Stärkung der individuellen Möglichkeiten, das behutsame Aktivieren – alles umrahmt mit Herzensgüte. Yogakenntnisse sind nicht zwingend erforderlich.

Bitte kommen Sie in bequemer Kleidung und bringen Sie Schreibmaterial mit.

INHALTE

- › Einführung zu Yoga: Geschichte und Philosophie
- › Der Prozess des Älterwerdens
- › Wissens-Snack: Leibphänomenologie
- › Die Säulen von Yoga kennt keine Demenz®
- › Dos and don'ts?
- › Faszination Atem und die alternde Lunge
- › Mudras – Energiegeladene Handhaltungen
- › Praktische Übungen im Wechsel
- › Austausch in der Runde

ZIELGRUPPE

Ärzte:Ärztinnen, Pflegefachpersonen, Sozialarbeiter:innen, Physiotherapeut:innen, Ergotherapeut:innen und zusätzliche Betreuungskräfte

ANMELDUNG:



KatNu – DEINE APP FÜR

PFLEGE BEVÖLKERUNGS- SCHUTZ



Pflege im Bevölkerungsschutz



- + mehr Sicherheit in Notlagen
- + speziell für Pflegefachpersonen und pflegende Angehörige
- + praktische Tipps für den Ernstfall
- + schneller Zugang zu wichtigen Ressourcen
- + Austausch und Vernetzung in der Krise

Jetzt die KatNu App
herunterladen und
vorbereitet sein!



TERMIN

09.02.2026 – 26.05.2027

8.30 – 15.30 Uhr

Anmeldeschluss: 19.01.2026

WGP/BN 2026/2027

DOZENT:IN

Claudina Hillenbrand

KURSGEBÜHR

3.300 Euro (inklusive
Unterrichtsmaterial, exklusive
Unterkunft & Verpflegung)

VERANSTALTUNGSORT

Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT

Claudina Hillenbrand
0228 9677324
bildung@schwesternschaft-
bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Zertifikat
Voraussetzung für den
erfolgreichen Abschluss
sind die regelmäßige
Teilnahme und mindestens
ausreichende Leistungen in
den Modulprüfungen

REGISTRIERUNG
BERUFLICH PFLEGENDER

40 Punkte

ANMELDUNG:



**BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG –
SPEZIALISIERUNGSPROGRAMM ZUR FACHKRAFT
FÜR GERONTOPSYCHIATRISCHE PFLEGE
UND BETREUUNG 2026/2027**

ZIEL

Die Pflege und Betreuung gerontopsychiatrisch veränderter Menschen stellt die Mitarbeitenden in der Akutversorgung in Krankenhäusern und in den Einrichtungen der ambulanten und stationären Langzeitpflege vor große Herausforderungen. Das Spezialisierungsprogramm gerontopsychiatrische Pflege befähigt die Teilnehmenden, ihre Pflege- und Betreuungskonzepte in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Berufsgruppen, die an der Behandlung, Pflege und Betreuung dieser Personengruppe beteiligt sind, auszurichten und damit eine qualitativ hochwertige Versorgung dieser Menschen in ihrer Einrichtung zu gewährleisten.

ZIELGRUPPE

Pflegeschwestern, Mitarbeitende aller weiteren Berufsgruppen, die an der Pflege und Betreuung von gerontopsychiatrisch erkrankten Menschen teilhaben und in einer Einrichtung des Gesundheitswesens tätig sind

STRUKTUR UND UMFANG

Die Weiterbildung zur Fachkraft für gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung wird in modularisierter Form durchgeführt. Die Weiterbildung umfasst 608 Stunden, davon 408 Stunden in Form von Präsenzlernen und 200 Stunden als selbstbestimmtes Lernen. Alle Module werden mit einer Prüfung abgeschlossen. Die Inhalte werden in dreitägigen Blöcken mit täglich acht Unterrichtsstunden vermittelt.

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Für diese berufliche Weiterbildung bestehen über das Land NRW und die Bundesagentur für Arbeit unterschiedliche Fördermöglichkeiten. Weitere Informationen finden Sie in unseren AGB unter Punkt 5 oder auf unserer Homepage www.drk-schwesterenschaft-bonn.de/akademie/foerdermoeglichkeiten/.

01. Block: 09.02. – 11.02.2026
02. Block: 02.03. – 04.03.2026
03. Block: 23.03.– 25.03.2026
04. Block: 27.04. – 29.04.2026
05. Block: 27.05. – 29.05.2026
06. Block: 24.06. – 26.06.2026
07. Block: 13.07. – 15.07.2026
08. Block: 02.09. – 04.09.2026
09. Block: 05.10. – 07.10.2026

10. Block: 02.11. – 04.11.2026
11. Block: 30.11. – 02.12.2026
12. Block: 06.01. – 08.01.2027
13. Block: 01.02. – 03.02.2027
14. Block: 01.03. – 03.03.2027
15. Block: 05.04. – 07.04.2027
16. Block: 03.05. – 07.05.2027
17. Block: 24.05. – 26.05.2027

ANMELDUNG:



TERMIN

07.09.2026 – 18.09.2026

8.30 – 15.30 Uhr

Prüfungstag: 25.09.2026

Anmeldeschluss: 23.08.2026

WWUND/BN 2026

DOZENT:IN

Ramona Anna Glogowski

KURSGEBÜHR

1.350 Euro (inklusive

Unterrichtsmaterial und

Prüfungsgebühr, exklusive

Unterkunft & Verpflegung)

VERANSTALTUNGSORT

Standort Bonn

Heilsbachstraße 16

53123 Bonn

KONTAKT

Claudina Hillenbrand

0228 9677324

bildung@schwesternschaft-
bonn.drk.de

ABSCHLUSS

DEKRA-Zertifikat

„DEKRA-zertifizierte/r

Wundexperte/-expertin“

REGISTRIERUNG

BERUFLICH PFLEGENDER

20 Punkte

BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG

„PFLEGERISCHE:R WUNDEXPORTE:IN“

ZERTIFIZIERUNGSKURS NACH DEKRA

CERTIFICATION GMBH

ZIEL

Die Weiterbildung qualifiziert die Teilnehmenden zu pflegerischen Wundexperten:innen nach DEKRA Certification GmbH.

INHALTE

- › Haut, Hautpflege, Hautschutz
 - › Wundarten, Wundheilung
 - › Schmerzen und Hygiene in der Wundversorgung
 - › Wundbeurteilung und -dokumentation
 - › Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden
 - › Dekubitusprophylaxe in der Pflege (DNQP)
 - › Ulcus cruris Prophylaxe/Behandlung
 - › Diabetisches Fußsyndrom/Prophylaxe und Therapie
 - › Wundversorgung und Wundauflagen
 - › Wundreinigung/Wundspülung
 - › Infektmanagement
 - › Finanzierung der Wundversorgung
 - › Rechtliche Aspekte der Wundversorgung
 - › Ernährung
 - › Fallmanagement
 - › Edukation
- › 8 UE Fachpraxis:
Kompressionstherapie (Kurzzugbinden, Mehrkomponentensysteme), Lagerungstechniken, Wunddokumentation, Verbandsmaterialien

ZIELGRUPPE

Pflegeschwestern sowie medizinische Fachangestellte in Einrichtungen des Gesundheitswesens mit mind. 1 jähriger Berufspraxis

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Für diese berufliche Weiterbildung bestehen über das Land NRW und die Bundesagentur für Arbeit unterschiedliche Fördermöglichkeiten. Weitere Informationen finden Sie in unseren AGB Punkt 5 oder auf unserer Homepage www.drk-schwesternschaftbonn.de/akademie/foerdermoeglichkeiten/.

STRUKTUR UND UMFANG

Der Kurs umfasst 84 Unterrichtseinheiten á 45 Minuten, verteilt auf 10 Tage Unterricht und einen weiteren Tag an dem eine schriftliche Prüfung (60 Min.) durch eine externe Dekra Prüfungsleitung erfolgt. Als zertifizierte:r Wundexperte:in unterliegen Sie einer ständigen Weiterbildungspflicht zur Erlangung der Rezertifizierung. Die Bestätigung durch DEKRA Certification erfolgt in Form eines Zertifikates, das für 5 Jahre gültig ist.

ANMELDUNG:



ANMELDUNG:



TERMIN

07.09.2026 – 04.12.2026

8.30 – 15.30 Uhr

Anmeldeschluss: 17.08.2026

WBP/BN 2026

DOZENT:IN

Claudina Hillenbrand

KURSGEBÜHR

1.390 Euro (inklusive

Unterrichtsmaterial, exklusive
Unterkunft & Verpflegung)

VERANSTALTUNGSORT

Standort Bonn

Heilsbachstraße 16

53123 Bonn

KONTAKT

Claudina Hillenbrand

0228 9677324

bildung@schwesternschaft-
bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Zertifikat

REGISTRIERUNG

BERUFLICH PFLEGENDER

20 Punkte

BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG FÜR

„SONSTIGE GEEIGNETE KRÄFTE“ IN DER

BEHANDLUNGSPFLEGE DER LEISTUNGSGRUPPE

1 UND 2 2026

ZIEL

Die Weiterbildung qualifiziert die Teilnehmenden, anerkannte Maßnahmen der Leistungsgruppe 1 und 2 sach- und fachgerecht, gemäß dem Landesrahmenvertrag NRW zur ambulanten pflegerischen Versorgung, auszuführen. Die Lehrgangsinhalte orientieren sich am Curriculum des DBfK und entspricht dem Curriculum der Anlage des Rahmenvertrages gemäß §§ 132, 132a Abs.4 SGB V vom 01.04.2023.

INHALTE

- › Blutdruckmessung
- › Ernährung im Alter und Blutzuckermessung
- › Richten von Medikamenten (Einzeldosen)
- › Medikamentengabe
- › Injektionen, subcutan, und Richten von Injektionen
- › An- und Ausziehen von Kompressionsstrümpfen und -hosen
- › Abnehmen eines Kompressionsverbandes
- › Anlegen von Orthesen
- › Ablegen von stützenden Verbänden
- › Versorgung eines SPK und Umgang mit einer PEG
- › Flüssigkeitsbilanzierung
- › Verabreichen von Augentropfen und -salben
- › Klistiere, Klyasma, Inhalation
- › Medizinische Einreibung, Durchführung dermatologischer Bäder
- › Auflegen von Kälteträgern
- › Positionswechsel zur Dekubitusprophylaxe
- › Hygiene
- › Notfall
- › Haftungsrecht
- › Kommunikation und Beratung
- › Teilnahme an der Abschlussklausur und der fachpraktischen Prüfung

ZIELGRUPPE

Pflegehelfer:innen, Altenpflegehelfer:innen, Krankenpflegehelfer:innen und sonstige geeignete Personen, die über eine dem Leistungsspektrum der Behandlungspflege entsprechende, 1-jährige Berufspraxis in Vollzeit verfügen

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Für diese berufliche Weiterbildung bestehen über das Land NRW und die Bundesagentur für Arbeit unterschiedliche Fördermöglichkeiten. Weitere Informationen finden Sie in unseren AGB unter Punkt 5 oder auf unserer Homepage www.drk-schwesternschaft-bonn.de/akademie/foerdermoeglichkeiten/.

STRUKTUR UND UMFANG

Die Weiterbildung umfasst 160 theoretische Unterrichtsstunden einschließlich Prüfung zuzüglich 26 Unterrichtsstunden zur eigenständigen Vor- und Nachbereitung des Unterrichtes und zur Prüfungsvorbereitung. Im Anschluss hat ein dreimonatiges Praktikum zu erfolgen.

TERMINE

01. Block: 07.09. – 11.09.2026

02. Block: 12.10. – 16.10.2026

03. Block: 02.11. – 06.11.2026

04. Block: 30.11. – 04.12.2026

ANMELDUNG:



ANMELDUNG:



TERMIN

23.11.2026 – 29.04.2027

8.30 – 16.00 Uhr

Anmeldeschluss: 09.11.2026

WPC/BN 2026/2027

DOZENT:IN

Veronika Schiller

Claudina Hillenbrand

KURSGEBÜHR

1.850 Euro (inklusive

Unterrichtsmaterial, exklusive

Unterkunft & Verpflegung)

VERANSTALTUNGSORT

DRK-Schwesternschaft

„Bonn“ e.V.

Venusbergweg 17b

53115 Bonn

KONTAKT

Claudina Hillenbrand

0228 9677324

bildung@schwesternschaft-

bonn.drk.de

ABSCHLUSS

DEKRA-Zertifikat

„DEKRA-zertifizierte/r

Wundexperte/-expertin“

REGISTRIERUNG

BERUFLICH PFLEGENDER

20 Punkte

BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG „PALLIATIVE CARE“ FÜR PFLEGEFACHPERSONEN 2026/2027

ZIEL

Palliative Care ist ein umfassendes Konzept für die Pflege und Betreuung von Menschen in ihrer letzten Lebensphase und der Begleitung ihrer Angehörigen. Ziel ist es, durch die Linderung belastender Symptome und die professionelle Begleitung die Lebensqualität bestmöglich zu sichern. Für alle Pflegemitarbeitenden liegt hier ein wesentliches Aufgabefeld.

Die Pflegenden sollen durch diese Weiterbildung befähigt werden, für die betroffenen Menschen ein individuelles Pflege- und Betreuungskonzept in Anlehnung an die Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen zu erstellen und dementsprechend zu pflegen und zu begleiten. Dies setzt die Bereitschaft voraus, sich dabei selbstreflektierend einzubringen.

INHALTE

- › Medizinische und pflegerische Konzepte in der Palliative Care
- › Pharmakologie
- › Psychologische und seelsorgerische Betreuungsansätze
- › Wahrnehmung und Kommunikation
- › Palliative Pflege bei alten Menschen und demenziell veränderten Menschen
- › Angehörigenarbeit
- › Trauerphasenmodelle
- › Straf- und haftungsrechtliche Fragen, Patiententestament
- › Teamunterstützende Maßnahmen
- › Umgang mit Stress und Belastungssituationen
- › Selbstreflexion/Selbstmanagement

ZIELGRUPPE

Pflegefachpersonen mit zwei Jahren Berufserfahrung im Pflegebereich

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Für diese berufliche Weiterbildung bestehen über das Land NRW und die Bundesagentur für Arbeit unterschiedliche Fördermöglichkeiten. Weitere Informationen finden Sie in unseren AGB unter Punkt 5 oder auf unserer Homepage www.drk-schwesternschaft-bonn.de/akademie/foerdermoeglichkeiten/.

VORAUSSETZUNG

Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss sind die mindestens ausreichenden Leistungsnachweise und die regelmäßige Teilnahme. Der Abschluss wird durch ein anerkanntes Zertifikat der Fachgesellschaften Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) und Deutscher Hospiz- und Palliativverband (DHPV) bescheinigt, das Auskunft über die Lehrgangsdauer, die Inhalte und die Leistungsnachweise gibt.

STRUKTUR UND UMFANG

Diese Weiterbildung richtet sich in ihren Lerninhalten nach dem Curriculum für Palliative Care von Kern, Müller und Aurnhammer gemäß der Rahmenvereinbarung zwischen den Spitzenverbänden der Krankenkassen und den Wohlfahrtsverbänden nach § 39 a Abs. 2 Satz 6 SGB V vom 03.09.2002. Der Unterricht wird berufsbegleitend in 160 Theoriestunden in 5 Modulen absolviert. Unterrichtsmethoden sind dabei Selbstreflexion, Gruppenarbeiten und weitere Formen des selbständigen Lernens. Hinzu kommen Praxisaufträge, die zwischen den Modulen in Arbeitsgruppen zu erledigen sind.

1. Modul: 23.11. – 26.11.2026

2. Modul: 11.01. – 14.01.2027

3. Modul: 15.02. – 18.02.2027

4. Modul: 15.03. – 18.03.2027

5. Modul: 26.04. – 29.04.2027

ANMELDUNG:



ANMELDUNG:





BETREUUNG

TERMIN

14.04.2026

8.30 – 15.30 Uhr

Anmeldeschluss: 31.03.2026

KIT/BN 2026

DOZENT:IN

Monika Pigorsch

KURSGEBÜHR

175 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Bonn

Heilsbachstraße 16

53123 Bonn

KONTAKT

Susanne Lowsky

0228 9677324

bildung@schwesternschaft-
bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG

BERUFLICH PFLEGENDER

8 Punkte

DER PERSON-ZENTRIERTE ANSATZ NACH**TOM KITWOOD**

ZIEL

Die Teilnehmenden lernen den person-zentrierten Ansatz nach Tom Kitwood im Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen kennen. Sie erfahren wie wichtig es ist, einen Menschen mit Demenz in seiner Ganzheit zu sehen und ihn nicht auf seine Verluste zu reduzieren. Sie nehmen ganz deutlich wahr, wie entscheidend die Beziehungsarbeit ist und welche Möglichkeiten sie bietet, in die Welt des Menschen mit Demenz vorzudringen. Positive wie negative Kommunikationsweisen werden aufgezeigt, die das Wohlbefinden des Menschen sehr beeinflussen und sich dann im Alltag auswirken.

INHALTE

Was heißt „Person-sein“?

- › Person-sein und Beziehung in der Pflege
- › Der Erhalt der Persönlichkeit
- › Das Erleben von Demenz bei unterschiedlichen Persönlichkeiten
- › Die „Neue Kultur“ der Pflege

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung in Einrichtungen des Gesundheitswesens

MOBILITÄTSFÖRDERUNG**Ein Tag voller Bewegung**

Für die Teilnahme bekommen Sie acht Stunden Fortbildung für Betreuungskräfte entsprechend den Richtlinien § 53b SGB XI bescheinigt.

ZIEL

In diesem praxisnahen Tagesseminar lernen die Teilnehmenden, wie sie die Mobilität von Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen und Lebenssituationen effektiv fördern können. Sie erfahren, wie sie Menschen in ihren Bewegungen für die Aktivitäten des täglichen Lebens unterstützen, anstatt diese Bewegungen zu übernehmen oder Personen zu heben.

Das Seminar bietet Einblicke in verschiedene Konzepte und Herangehensweisen zur Mobilitätsförderung und fördert das Bewusstsein für die eigene Körperhaltung und Bewegung während der Unterstützung. Dadurch werden tägliche Belastungen verringert und Verletzungsgefahren minimiert. Diese Art der Bewegungsunterstützung hat positive Auswirkungen auf die Gesundheits-, Entwicklungs- und Lernprozesse aller Beteiligten.

INHALTE

1. Grundlagen der Mobilitätsförderung:
 - › Definition und Bedeutung von Mobilität in verschiedenen Lebensphasen
 - › Auswirkungen von Bewegungseinschränkungen auf Lebensqualität und Selbstständigkeit
2. Unterstützungsansätze:
 - › Methoden zur Förderung der Eigenständigkeit bei den Aktivitäten des täglichen Lebens
 - › Techniken und Strategien zur praktischen Unterstützung, ohne die Bewegungen der Personen zu übernehmen

TERMIN

29.04.2026

8.30 – 15.30 Uhr

Anmeldeschluss: 15.04.2026

Mob/BN 2026

DOZENT:IN

Mabel Diaz

KURSGEBÜHR

175 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Bonn

Heilsbachstraße 16

53123 Bonn

KONTAKT

Susanne Lowsky

0228 9677324

bildung@schwesternschaft-
bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG

BERUFLICH PFLEGENDER

8 Punkte

ANMELDUNG:



3. Förderung von Bewegung bei Klient:innen:
 - › Individuelle Anpassung der Bewegungsangebote an die jeweiligen Bedürfnisse
 - › Einbindung von Spiel und Spaß in die Bewegungsförderung
4. Feedback und Austausch:
 - › Raum für Fragen, Diskussionen und Erfahrungsberichte
 - › Reflexion der eigenen Praxis und Entwicklung von Handlungsempfehlungen

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung in Einrichtungen des Gesundheitswesens

DAS GARTENJAHR FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ

Für die Teilnahme bekommen Sie acht Stunden Fortbildung für Betreuungskräfte entsprechend den Richtlinien § 53b SGB XI bescheinigt.

Fußstapfen im Schnee, zarte Knospen im Frühjahr und der Duft frisch gezupfter Kräuter von der Küchenbank. All das kann wertvolle Erinnerungen bei Menschen mit Demenz wachrufen und eine kostbare Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart bauen. Der Garten ist für viele ein Ort mit positiven Erinnerungen, in dem die Monate das Grundgerüst für eine Fülle an altbekannten Tätigkeiten bieten. Von Januar bis Dezember, alle Monate führen durch das Gartenjahr für Menschen mit Demenz.

ZIEL

Die Fortbildung gibt einen Einblick in das Wirkungsspektrum der Natur und beschreibt die Möglichkeiten der jahreszeitlichen Nutzung von Gärten für Menschen mit Demenz. Richtig geplant und angelegt bietet der Garten eine wahre Fülle an Kommunikations- und Handlungsmöglichkeiten in allen Lebensräumen, in denen sich Menschen mit Demenz heimisch fühlen möchten. Auch ohne eigenen Garten, gibt die Fortbildung Ideen mit auf den Weg, wie Natur ein fester Bestandteil des Alltags mit Demenz werden kann.

INHALTE

Theoretische Inhalte:

- › die gesundheitsfördernde und mobilisierende Wirkung von Garten und Natur
- › Einblicke in gärtnerisches Hintergrundwissen
- › Erarbeitung von Garteneinheiten für Innenräume und Balkone

Praktische Übungen:

- › die Teilnehmenden lernen eine Auswahl an kleinen und großen Garteneinheiten kennen, die praktisch geübt werden

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus der Pflege und Betreuung in Einrichtungen des Gesundheitswesens

TERMIN

07.05.2026

8.30 – 15.30 Uhr

Anmeldeschluss: 23.04.2026

GARTJ/BN 2026

DOZENT:IN

Ulrike Kreuzer

KURSGEBÜHR

175 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Bonn

Heilsbachstraße 16

53123 Bonn

KONTAKT

Susanne Lowsky

0228 9677324

bildung@schwesternschaft-

bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG

BERUFLICH PFLEGENDE

8 Punkte

ANMELDUNG:



ANMELDUNG:



TERMIN

19.05.2026

8.30 – 15.30 Uhr

Anmeldeschluss: 05.05.2026

HERV/BN 2026

DOZENT:IN

Monika Pigorsch

KURSGEBÜHR

175 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Bonn

Heilsbachstraße 16

53123 Bonn

KONTAKT

Susanne Lowsky

0228 9677324

bildung@schwesternschaft-
bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG

BERUFLICH PFLEGENDER

8 Punkte

UMGANG MIT HERAUSFORDERNDEM VERHALTEN

ZIEL

Herausforderndes Verhalten von demenziell veränderten Menschen fordert Angehörige und Mitarbeitende oftmals heraus. In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden, dass es sehr unterschiedlich sein kann, was für den einzelnen Menschen herausfordernd ist. Sie erfahren, welches Verhalten akzeptiert werden muss oder was verändert werden kann.

INHALTE

- › Was ist herausforderndes Verhalten?
- › Lebensweltkonzepte der Pflegenden
- › Reaktionen der Pflegenden auf das unerwünschte Verhalten
- › Strategien für Pflegende mit herausforderndem Verhalten umzugehen

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung in Einrichtungen des Gesundheitswesens

DEMENZ UND DEPRESSION

Für die Teilnahme bekommen Sie acht Stunden Fortbildung für Betreuungskräfte entsprechend den Richtlinien § 53b SGB XI bescheinigt.

ZIEL

Demenz und Depression zählen zu den häufigsten psychischen Erkrankungen im Alter. Sie sind nicht leicht zu unterscheiden, da sich das Krankheitsbild ähnelt. Oftmals treten sie auch gemeinsam auf. Wichtig ist bei beiden Erkrankungen die wertschätzende Kommunikation. Die Teilnehmenden lernen in dieser Fortbildung die Unterschiede von Demenz und Depression kennen.

INHALTE

Beispielhaft sind hier zu nennen:

- › Unterscheidung der Krankheitsbilder Demenz und Depression
- › Wie kann ich Menschen mit Depressionen helfen?
- › Auseinandersetzung mit der Thematik „Suizid im Alter“
- › Wie kann ich mich vor dem „depressiven Sog“ schützen?
- › Welche Möglichkeiten der „inneren Distanz“ gibt es?
- › Gemeinsames Tun als Stärkung des Selbstwertgefühls

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung in Einrichtungen des Gesundheitswesens

TERMIN

09.06.2026

8.30 – 15.30 Uhr

Anmeldeschluss: 26.05.2026

DD/BN 2026

DOZENT:IN

Monika Pigorsch

KURSGEBÜHR

175 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Bonn

Heilsbachstraße 16

53123 Bonn

KONTAKT

Susanne Lowsky

0228 9677324

bildung@schwesternschaft-
bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG

BERUFLICH PFLEGENDER

8 Punkte

ANMELDUNG:



ANMELDUNG:



TERMIN

11.06.2026 – 12.06.2026

8.30 – 15.30 Uhr

Anmeldeschluss: 28.05.2026

FBBK/BN 06/2026

DOZENT:IN

Sarah Christoph

KURSGEBÜHR

350 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Bonn

Heilsbachstraße 16

53123 Bonn

KONTAKT

Susanne Lowsky

0228 9677324

bildung@schwesternschaft-

bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG

BERUFLICH PFLEGENDER

10 Punkte

FORTBILDUNG FÜR BETREUUNGSKRÄFTE**ENTSPRECHEND DEN RICHTLINIEN NACH § 53B SGB XI****Aktivierung und Erinnerungsarbeit bei Menschen mit Demenz – Ressourcen erkennen und stärken**

Für die Teilnahme bekommen Sie 16 Stunden Fortbildung für Betreuungskräfte entsprechend den Richtlinien § 53b SGB XI bescheinigt.

ZIEL

In diesem Seminar erhalten Sie als Betreuungskraft nach § 53b SGB XI die Gelegenheit, Ihre bisherigen praktischen Erfahrungen und Ihre professionell entwickelte Haltung zu reflektieren. Die Fortbildung ermöglicht Ihnen zudem in den unten genannten Bereichen die eigene personale und fachliche Kompetenz zu erweitern, sodass Sie neue Lösungsstrategien in Ihren Alltag einbinden können und die professionelle Haltung in der Arbeit mit demenzerkrankten Menschen erweitert wird. Durch abwechslungsreiche, praxisrelevante Inhalte werden Ihre bisherigen Erfahrungen eingebunden.

INHALTE

- › Praxisnahe Methoden
- › Kreative Aktivierungsangebote
- › Bewusster Umgang mit individuellen Lebensgeschichten zur Förderung von Selbstwert und Orientierung

ZIELGRUPPE

Betreuungskräfte in Einrichtungen der Altenhilfe

SEXUALITÄT IM ALTER

ZIEL

Die Teilnehmenden werden für die Bedürfnisse von Menschen in Altenpflegeeinrichtungen nach Nähe, Geborgenheit und sexuellem Verlangen sensibilisiert. Gemeinsam sollen Lösungen für den achtsamen Umgang mit der persönlichen Scham und die Irritationen des Pflegepersonals bei sexuellen Handlungen der Bewohner:innen erarbeitet werden. Weiterhin gilt es die institutionellen Abläufe zu überprüfen, damit Bewohner:innen einen lustvollen Umgang mit ihrer Sexualität leben können. Im Zentrum dieser Fortbildung stehen aber auch die Mitarbeitenden mit ihren individuellen Grenzen, Erfahrungen und Einstellungen. Gerade in der Arbeit mit Menschen mit Demenz ist es wichtig, präventive Maßnahmen zu ergreifen um sexuelle Übergriffe auf beiden Seiten zu verhindern.

INHALTE

- › Was heißt in der Beziehungsarbeit Nähe-Distanz?
- › Was ist wichtig über Sexualität im Alter zu wissen?
- › Sexualität im Kontext von Pflege
- › Traumatisierungen, Störungen der Wahrnehmung
- › Körperliche Unversehrtheit, Fürsorgepflicht, Strafrecht

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung in Einrichtungen des Gesundheitswesens

TERMIN

07.07.2026

8.30 – 15.30 Uhr

Anmeldeschluss: 23.06.2026

SIA/BN 2026

DOZENT:IN

Monika Pigorsch

KURSGEBÜHR

175 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Bonn

Heilsbachstraße 16

53123 Bonn

KONTAKT

Susanne Lowsky

0228 9677324

bildung@schwesternschaft-

bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG

BERUFLICH PFLEGENDER

8 Punkte

ANMELDUNG:



ANMELDUNG:



TERMIN

02.12.2026

8.30 – 15.30 Uhr

Anmeldeschluss: 22.11.2026

NMTA/BN 2026

DOZENT:IN

Mabel Diaz

KURSGEBÜHR

175 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Bonn

Heilsbachstraße 16

53123 Bonn

KONTAKT

Susanne Lowsky

0228 9677324

bildung@schwesternschaft-
bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG

BERUFLICH PFLEGENDER

8 Punkte

**NICHT MEDIKAMENTÖSE, THERAPEUTISCHE KONZEPTE
ZUR BEGLEITUNG, UNTERSTÜTZUNG UND FÖRDERUNG
VON DEMENZIELL VERÄNDERTEN MENSCHEN**

Für die Teilnahme bekommen Sie acht Stunden Fortbildung für Betreuungskräfte entsprechend den Richtlinien § 53b SGB XI bescheinigt.

Im Fokus steht nicht die Gesundwerdung, sondern die Erhaltung und Förderung der Selbständigkeit und Selbstbestimmung des Individuums, da Aktivität und Partizipation einen wichtigen Einfluss auf die Gesundheit haben.

ZIEL

Sie lernen unterschiedliche therapeutische Ansätze kennen, die in der praktischen Arbeit individuell ausgewählt und eingesetzt werden können.

Beispielhaft sind hier zu nennen:

- › Das Affolter-Modell: „Das Führen“, um mit der Umwelt in Interaktion treten zu können, zum Beispiel bei der Gestaltung der Nahrungsaufnahme
- › Die Realitätsorientierungstherapie zur Tagesstrukturierung und orientierungsfördernden Umgebungsgestaltung
- › Snoezelen als Angebot für wahrnehmungsbeeinträchtigte Menschen, um Ruhephasen zu erfahren, die es einem Menschen ermöglichen zu sich selbst zu finden
- › Die Sensorische Integration (SI) der verschiedenen Wahrnehmungsbereiche (z.B. Tastsinn, Hörsinn, Sehsinn)
- › Die Bewegungstherapie, nach dem Bobath Konzept, zur Anbahnung von physiologischen Bewegungen, zur Förderung der Eigenregulation von Bewegungen
- › Sowie weitere praxiserprobte, therapeutische Ansätze

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung in Einrichtungen des Gesundheitswesens

FARBEN IM KOPF**Impulse für künstlerisches Arbeiten und Museumsangebote mit demenziell erkrankten Menschen**

Für die Teilnahme bekommen Sie acht Stunden Fortbildung für Betreuungskräfte entsprechend den Richtlinien § 53b SGB XI bescheinigt.

Kunstwerke bieten Menschen mit Demenz einen ganz besonderen Zugang zur eigenen Wahrnehmung, zur Kreativität und einem positiven Selbstwertgefühl. Die damit verbundene Atelierarbeit wirkt zudem aktivierend und stimulierend, die entstandenen Ergebnisse bieten Überraschungen und große Wertschätzung.

ZIEL

Die Fortbildungsveranstaltung gibt Einblicke und Hilfestellungen zur Organisation und Durchführung eigener Kunst-Projekte mit demenziell veränderten Menschen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf den Möglichkeiten der bildnerisch-praktischen Arbeit. Malerische und zeichnerische Umsetzungen sowie ihre Materialien möchten wir vorstellen und gemeinsam erproben.

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende aus der Pflege und Betreuung in Einrichtungen des Gesundheitswesens und alle Interessierten

TERMIN

05.12.2026

10.00 – 16.00 Uhr

Anmeldeschluss: 21.11.2026

FARB/BN 2026

DOZENT:IN

Wulpekula Schneider-Martens

KURSGEBÜHR

80 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Kunstmuseum Bonn

Museumsmeile

Helmut-Kohl-Allee 2

53113 Bonn

KONTAKT

Susanne Lowsky

0228 9677324

bildung@schwesternschaft-
bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG

BERUFLICH PFLEGENDER

7 Punkte

ANMELDUNG:



ANMELDUNG:



TERMIN**13.04.2026 – 10.07.2026**

8.30 – 15.30 Uhr

Anmeldeschluss: 23.03.2025

WBB/BN 2026

DOZENT:IN

Claudina Hillenbrand

KURSGEBÜHR

1.400 Euro (inklusive

Unterrichtsmaterial, exklusive

Unterkunft & Verpflegung)

VERANSTALTUNGSORT

Standort Bonn

Heilsbachstraße 16

53123 Bonn

KONTAKT

Claudina Hillenbrand

0228 9677324

bildung@schwesternschaft-

bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Zertifikat

REGISTRIERUNG**BERUFLICH PFLEGENDER**

20 Punkte

**BASISQUALIFIKATION FÜR ZUSÄTZLICHE
BETREUUNGSKRÄFTE IN STATIONÄREN
PFLEGE-EINRICHTUNGEN ENTSPRECHEND DEN
RICHTLINIEN NACH § 53B SGB XI****ZIEL**

Die zusätzlichen Betreuungskräfte sollen befähigt werden in gegenseitiger Kooperation und im fachlichem Austausch mit Pflegefachpersonen sowie in den Betreuungsteams die Lebensqualität und Teilhabe von Pflegebedürftigen zu fördern. Demenzbedingte Fähigkeitsstörungen, psychische Erkrankungen oder geistige Behinderung führen zu erheblichen Einschränkungen in der Alltagskompetenz und einem hohen allgemeinen Begleitungsbedarf.

INHALTE

- › Grundkenntnisse im Bereich der Kommunikation
- › Grundkenntnisse im Bereich internistischer, psychiatrischer und orthopädischer Krankheitsbilder
- › Grundkenntnisse der Pflege und Pflegedokumentation; Hygieneanforderungen
- › Erste-Hilfe-Kurs; Verhalten in Notfallsituationen

Betreuungspraktikum: Zwei Wochen in einer stationären Einrichtung (80 Stunden)

- › Grundlagen Rechtskunde
- › Umgang mit demenziell veränderten Menschen/ Kommunikationsformen
- › aktivierende Angebote für die zu Betreuenden
- › Bewegungsaktivitäten für die zu Betreuenden
- › Grundlagen in der Ernährungslehre/Diäten/ Nahrungsmittelunverträglichkeiten
- › Zusammenarbeit und Kommunikation im Team, mit Angehörigen und ehrenamtlich Engagierten

ZIELGRUPPE

Personen, die im sozialpflegerischen Tätigkeitsfeld ihre berufliche Aufgabe sehen, mit Nachweis eines Orientierungspraktikums in einer stationären oder teilstationären Einrichtung (40 Stunden).

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Für diese berufliche Weiterbildung bestehen über das Land NRW und die Bundesagentur für Arbeit unterschiedliche Fördermöglichkeiten. Weitere Informationen finden Sie in unseren AGB unter Punkt 5 oder auf unserer Homepage www.drk-schwesternschaft-bonn.de/akademie/foerdermoeglichkeiten/.

TERMINE

01. Block: 13.04. – 17.04.2026

02. Block: 18.05. – 22.05.2026

03. Block: 08.06. – 12.06.2026

04. Block: 06.07. – 10.07.2026

ANMELDUNG:



**KOMPETENZZENTRUM
PFLEGE IM
BEVÖLKERUNGSSCHUTZ**

TERMIN**26.01.2026**

9.00 – 16.00 Uhr

Anmeldeschluss: 12.01.2026

KV/LB 01/2026

DOZENT:IN

Simone Pesch

KURSGEBÜHR

175 Euro

VERANSTALTUNGSORT

DRK-Schwesternschaft

Lübeck e.V.

Marlstr. 10

23566 Lübeck

KONTAKT

Simone Pesch

0228 2690116

simone.pesch@

schwwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG**BERUFLICH PFLEGENDER**

8 Punkte

KATASTROPHENVORBEREITUNG – LÜBECK**Prävention, Intervention, Reflexion****ZIEL**

Die immer häufiger auftretenden Krisen- und Katastrophen geschehen stellen unsere Gesellschaft vor große Herausforderungen und zeigen nur zu deutlich dessen Verwundbarkeit auf. Ziel dieser Fortbildung ist es, die Strukturen des Katastrophenschutzes und dessen Leistungsfähigkeit kennenzulernen und durch eine gemeinsame Fallbearbeitung Lösungswege zu finden.

INHALTE

- › Aufbau Katastrophenschutz und deren Leistungsfähigkeit
- › Risiko- und Gefahrenabwehr
- › Einsatzlage
- › Resilienzstärkung
- › Evakuierung planen und durchführen
- › Interaktiver Austausch in Form eines „runden“ Tisches

ZIELGRUPPE

Einrichtungsleitungen, Pflegedienstleitungen und Pflegefachpersonen in Einrichtungen des Gesundheitswesens

KATASTROPHENVORBEREITUNG – NÜRNBERG**Prävention, Intervention, Reflexion****ZIEL**

Die immer häufiger auftretenden Krisen- und Katastrophen geschehen stellen unsere Gesellschaft vor große Herausforderungen und zeigen nur zu deutlich dessen Verwundbarkeit auf. Ziel dieser Fortbildung ist es, die Strukturen des Katastrophenschutzes und dessen Leistungsfähigkeit kennenzulernen und durch eine gemeinsame Fallbearbeitung Lösungswege zu finden.

INHALTE

- › Aufbau Katastrophenschutz und deren Leistungsfähigkeit
- › Risiko- und Gefahrenabwehr
- › Einsatzlage
- › Resilienzstärkung
- › Evakuierung planen und durchführen
- › Interaktiver Austausch in Form eines „runden“ Tisches

ZIELGRUPPE

Einrichtungsleitungen, Pflegedienstleitungen und Pflegefachpersonen in Einrichtungen des Gesundheitswesens

TERMIN**04.03.2026**

9.00 – 16.00 Uhr

Anmeldeschluss: 18.02.2026

KV/N 03/2026

DOZENT:IN

Simone Pesch

KURSGEBÜHR

175 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Schwesternschaft Nürnberg

vom BRK e.V.

Berliner Platz 16

90489 Nürnberg

KONTAKT

Simone Pesch

0228 2690116

simone.pesch@

schwwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG**BERUFLICH PFLEGENDER**

8 Punkte

ANMELDUNG:



ANMELDUNG:



TERMIN**11.03.2026**

9.00 – 16.00 Uhr

Anmeldeschluss: 25.02.2026

KV/K 03/2026

DOZENT:IN

Simone Pesch

KURSGEBÜHR

175 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Altenzentrum St. Marien

Vereinsstr. 8

51103 Köln

KONTAKT

Simone Pesch

0228 2690116

simone.pesch@

schwwesterschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG**BERUFLICH PFLEGENDER**

8 Punkte

KATASTROPHENVORBEREITUNG – LÜBECK**Prävention, Intervention, Reflexion****ZIEL**

Die immer häufiger auftretenden Krisen- und Katastrophen geschehen stellen unsere Gesellschaft vor große Herausforderungen und zeigen nur zu deutlich dessen Verwundbarkeit auf. Ziel dieser Fortbildung ist es, die Strukturen des Katastrophenschutzes und dessen Leistungsfähigkeit kennenzulernen und durch eine gemeinsame Fallbearbeitung Lösungswege zu finden.

INHALTE

- › Aufbau Katastrophenschutz und deren Leistungsfähigkeit
- › Risiko- und Gefahrenabwehr
- › Einsatzlage
- › Resilienzstärkung
- › Evakuierung planen und durchführen
- › Interaktiver Austausch in Form eines „runden“ Tisches

ZIELGRUPPE

Einrichtungsleitungen, Pflegedienstleitungen und Pflegefachpersonen in Einrichtungen des Gesundheitswesens

SUMMERCAMP PFLEGE IM BEVÖLKERUNGSSCHUTZ**ZIEL**

Die Pflege gewinnt heutzutage im Bevölkerungsschutz zunehmend an Bedeutung. Der Anteil an pflegebedürftigen Personen, die in Ausnahmesituationen (Wohnhausbrand, Evakuierung, Naturkatastrophen etc.) ihr gewohntes Umfeld für einen kürzeren oder längeren Zeitraum verlassen müssen, steigt statistisch an. Ziel des Refresher-Kurses ist es, das Basiswissen der Teilnehmenden zu vertiefen und zu festigen, um zusammen mit den sich im Einsatz befindenden Vernetzungspartnern (Behörden, Ämter und Hilfsorganisationen etc.) ressourcenschonend und zielführend zusammenwirken zu können.

INHALTE

Die Teilnehmenden wiederholen und vertiefen ihr Wissen aus dem Lehrgang „Basiskurs Pflege im Bevölkerungsschutz“. Dabei stehen die Vernetzungsaufgaben mit zuständigen Organen der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr im Fokus. Sie lernen diese kennen und verstehen ihre Funktionen und Aufgaben. Abschließend erlangen sie mit praktischen Einsatzübungen weitere Kompetenzen zur Bewältigung von Krisen in Großschadens- und Katastrophenlagen.

Freitag, 13.00 bis 18.00 Uhr: Anreise, Organisatorisches, Kennenlernen sowie Wiederholung aus dem Basiskurs

Samstag, 09.00 bis 18.00 Uhr: Vertiefung in den Katastrophen- und Zivilschutz, Vernetzungsaufgaben mit handelnden Akteuren sowie praktische Einsatzübungen und Auswertung

Sonntag, 09.00 bis 12.00 Uhr: Weiterführende Auswertung und Fazit

Die naturnahe Unterbringung und Verpflegung findet im Nationalpark Vogelsang IP statt. Es wird ein Gespür für autarke Einsatzszenarien vermittelt. Für die praktischen Übungssequenzen wird wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk benötigt.

ZIELGRUPPE

Absolventen:innen des „Basiskurses Pflege im Bevölkerungsschutz“ bzw. vormals „Basiskurs Rotkreuzschwestern im Katastropheneinsatz“

TERMIN**17.07.2026 – 19.07.2026**

Anmeldeschluss: 03.07.2026

SC/BN 07/2026

DOZENT:IN

Simone Pesch

KURSGEBÜHR

550 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Rotkreuz Akademie

Voglesang ip

Voglesang 41

53937 Schleiden

KONTAKT

Simone Pesch

0228 2690116

simone.pesch@

schwwesterschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG**BERUFLICH PFLEGENDER**

12 Punkte

ANMELDUNG:



ANMELDUNG:



TERMIN**09.09.2026**

9.00 – 16.00 Uhr

Anmeldeschluss: 26.08.2026

KV/BN 09/2026

DOZENT:IN

Simone Pesch

KURSGEBÜHR

175 Euro

VERANSTALTUNGSORT

DRK-Schwesternschaft

„Bonn“ e.V.

Venusbergweg 17b

53115 Bonn

KONTAKT

Simone Pesch

0228 2690116

simone.pesch@

schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG**BERUFLICH PFLEGENDER**

8 Punkte

KATASTROPHENVORBEREITUNG – BONN**Prävention, Intervention, Reflexion****ZIEL**

Die immer häufiger auftretenden Krisen- und Katastrophen geschehen stellen unsere Gesellschaft vor große Herausforderungen und zeigen nur zu deutlich dessen Verwundbarkeit auf. Ziel dieser Fortbildung ist es, die Strukturen des Katastrophenschutzes und dessen Leistungsfähigkeit kennenzulernen und durch eine gemeinsame Fallbearbeitung Lösungswege zu finden.

INHALTE

- › Aufbau Katastrophenschutz und deren Leistungsfähigkeit
- › Risiko- und Gefahrenabwehr
- › Einsatzlage
- › Resilienzstärkung
- › Evakuierung planen und durchführen
- › Interaktiver Austausch in Form eines „runden“ Tisches

ZIELGRUPPE

Einrichtungsleitungen, Pflegedienstleitungen und Pflegefachpersonen in Einrichtungen des Gesundheitswesens

**MMVE – MOBILE MEDIZINISCHE VERSORGUNGSEINHEIT
IM KATASTROPHENSCHUTZ****ZIEL**

Die Mobile Medizinische Versorgungseinheit (MMVe) ist ein hochmobiles, modular aufgebautes System zur schnellen medizinischen Hilfeleistung im Katastrophenfall. Sie wird eingesetzt, um bei Großschadenslagen, Naturkatastrophen oder in infrastrukturell beeinträchtigten Gebieten eine sofortige medizinische Versorgung sicherzustellen. Ausgestattet mit moderner Technik und autarker Infrastruktur (z. B. Strom, Wasser, Kommunikation) bietet die MMVe flexibel skalierbare Behandlungsplätze zur Triage, Erstversorgung, Stabilisierung und Behandlung von Betroffenen – direkt vor Ort und unabhängig von festen Gesundheitseinrichtungen.

INHALTE

Sie erlernen den Aufbau, Strom/IT Versorgung, Trinkwasseraufbereitung und den Umgang mit medizinischen Geräten kennen und werden auf diesen eingewiesen.

ZIELGRUPPE

Absolventen:innen des „Basiskurses Pflege im Bevölkerungsschutz“ bzw. vormals „Basiskurs Rotkreuzschwestern im Katastropheneinsatz“

TERMIN**16.10.2026 – 18.10.2026**

9.00 – 16.00 Uhr

Anmeldeschluss: 02.10.2026

MMVe 10/2026

DOZENT:IN

Simone Pesch

KURSGEBÜHR

500 Euro

VERANSTALTUNGSORT

DRK-Logistikzentrum

Baden-Württemberg

Alter Plochinger Steige 156

73230 Kirchheim/Teck

KONTAKT

Simone Pesch

0228 2690116

simone.pesch@

schwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG**BERUFLICH PFLEGENDER**

12 Punkte

ANMELDUNG:



ANMELDUNG:



TERMIN**23.02.2026 – 27.02.2026**

9.00 – 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 03.02.2026

WBBS/MB 202602

DOZENT:IN

Simone Pesch

KURSGEBÜHR

700 Euro (inklusive

Unterrichtsmaterial, exklusive

Unterkunft & Verpflegung)

VERANSTALTUNGSORT

DRK Schwesternschaft

Marburg e.V.

Else von Behring Schule

Deutschhausstraße 21

35037 Marburg

KONTAKT

Simone Pesch

0228 2690116

simone.pesch@

schwwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Zertifikat

REGISTRIERUNG**BERUFLICH PFLEGENDER**

16 Punkte

ANMELDUNG:

**BASISKURS PFLEGE IM BEVÖLKERUNGSSCHUTZ****Marburg****ZIEL**

In der Weiterbildung werden wesentliche Inhalte des Katastrophenmanagements erarbeitet, sodass die Teilnehmenden nach Abschluss des Lehrgangs über Wissen zur Einschätzung der jeweiligen Situation verfügen und Kenntnisse für Handlungsoptionen erlangen. Entsprechend sind Kompetenzen zu entwickeln und zu trainieren beziehungsweise bereits vorhandene Qualifikationen zu vertiefen.

Die Teilnehmenden gewinnen Kompetenzen in Planungs- und Handlungsabläufen sowie ein hohes Maß an Sicherheit in Krisensituationen.

INHALTE

Für das Katastrophenmanagement im Inland sind umfangreiche Kenntnisse erforderlich, die im Stoffverteilungsplan geregelt sind. Aufgrund der Erfahrungen der Teilnehmenden können Anpassungen der Seminarinhalte im Detail notwendig und sinnvoll sein, sodass Anregungen berücksichtigt und zusätzliche Schwerpunkte gesetzt werden können. Aktuelle fachliche Entwicklungen werden in die thematisch vernetzten Module der Weiterbildung integriert.

ZIELGRUPPE

Pflegfachpersonen in Einrichtungen des Gesundheitswesens

STRUKTUR UND UMFANG

Modul 1 (BM Basismodul) 8 UE:

- › Einführung, Definition Katastrophe, Pflegerische Aufgaben in Katastrophen, Mapping, Exitplan, Triagieren

Modul 2 (MsbQ Module subjektbez. Qualifikationen) 24 UE:

- › Kommunikation, Einführung in den Katastrophenschutz, Psychosozialer Support, Mental Health, Reflexion

Modul 3 (APM Arbeitspraktisches Modul) 8 UE:

- › Hygieneförderung (Hygiene Promotion), Konkrete Umsetzung im Katastrophenfall

BASISKURS PFLEGE IM BEVÖLKERUNGSSCHUTZ**Nürnberg****ZIEL**

In der Weiterbildung werden wesentliche Inhalte des Katastrophenmanagements erarbeitet, sodass die Teilnehmenden nach Abschluss des Lehrgangs über Wissen zur Einschätzung der jeweiligen Situation verfügen und Kenntnisse für Handlungsoptionen erlangen. Entsprechend sind Kompetenzen zu entwickeln und zu trainieren beziehungsweise bereits vorhandene Qualifikationen zu vertiefen.

Die Teilnehmenden gewinnen Kompetenzen in Planungs- und Handlungsabläufen sowie ein hohes Maß an Sicherheit in Krisensituationen.

INHALTE

Für das Katastrophenmanagement im Inland sind umfangreiche Kenntnisse erforderlich, die im Stoffverteilungsplan geregelt sind. Aufgrund der Erfahrungen der Teilnehmenden können Anpassungen der Seminarinhalte im Detail notwendig und sinnvoll sein, sodass Anregungen berücksichtigt und zusätzliche Schwerpunkte gesetzt werden können. Aktuelle fachliche Entwicklungen werden in die thematisch vernetzten Module der Weiterbildung integriert.

ZIELGRUPPE

Pflegfachpersonen in Einrichtungen des Gesundheitswesens

STRUKTUR UND UMFANG

Modul 1 (BM Basismodul) 8 UE:

- › Einführung, Definition Katastrophe, Pflegerische Aufgaben in Katastrophen, Mapping, Exitplan, Triagieren

Modul 2 (MsbQ Module subjektbez. Qualifikationen) 24 UE:

- › Kommunikation, Einführung in den Katastrophenschutz, Psychosozialer Support, Mental Health, Reflexion

Modul 3 (APM Arbeitspraktisches Modul) 8 UE:

- › Hygieneförderung (Hygiene Promotion), Konkrete Umsetzung im Katastrophenfall

TERMIN**13.04.2026 – 17.04.2026**

9.00 – 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 23.03.2026

WBBS/Nbg 202604

DOZENT:IN

Simone Pesch

KURSGEBÜHR

700 Euro (inklusive

Unterrichtsmaterial, exklusive

Unterkunft & Verpflegung)

VERANSTALTUNGSORT

Schwesternschaft Nürnberg

vom BRK e.V.

Berliner Platz 16

90489 Nürnberg

KONTAKT

Simone Pesch

0228 2690116

simone.pesch@

schwwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Zertifikat

REGISTRIERUNG**BERUFLICH PFLEGENDER**

16 Punkte

ANMELDUNG:



TERMIN**20.04.2026 – 24.04.2026**

9.00 – 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 30.03.2026

WBBS/LB 202604

DOZENT:IN

Simone Pesch

KURSGEBÜHR

700 Euro (inklusive

Unterrichtsmaterial, exklusive

Unterkunft & Verpflegung)

VERANSTALTUNGSORT

DRK-Schwesternschaft

Lübeck e.V.

Marlstr. 10

23566 Lübeck

KONTAKT

Simone Pesch

0228 2690116

simone.pesch@

schwwesterschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Zertifikat

REGISTRIERUNG**BERUFLICH PFLEGENDER**

16 Punkte

ANMELDUNG:

**BASISKURS PFLEGE IM BEVÖLKERUNGSSCHUTZ****Lübeck****ZIEL**

In der Weiterbildung werden wesentliche Inhalte des Katastrophenmanagements erarbeitet, sodass die Teilnehmenden nach Abschluss des Lehrgangs über Wissen zur Einschätzung der jeweiligen Situation verfügen und Kenntnisse für Handlungsoptionen erlangen. Entsprechend sind Kompetenzen zu entwickeln und zu trainieren beziehungsweise bereits vorhandene Qualifikationen zu vertiefen.

Die Teilnehmenden gewinnen Kompetenzen in Planungs- und Handlungsabläufen sowie ein hohes Maß an Sicherheit in Krisensituationen.

INHALTE

Für das Katastrophenmanagement im Inland sind umfangreiche Kenntnisse erforderlich, die im Stoffverteilungsplan geregelt sind. Aufgrund der Erfahrungen der Teilnehmenden können Anpassungen der Seminarinhalte im Detail notwendig und sinnvoll sein, sodass Anregungen berücksichtigt und zusätzliche Schwerpunkte gesetzt werden können. Aktuelle fachliche Entwicklungen werden in die thematisch vernetzten Module der Weiterbildung integriert.

ZIELGRUPPE

Pflegfachpersonen in Einrichtungen des Gesundheitswesens

STRUKTUR UND UMFANG

Modul 1 (BM Basismodul) 8 UE:

- › Einführung, Definition Katastrophe, Pflegerische Aufgaben in Katastrophen, Mapping, Exitplan, Triagieren

Modul 2 (MsbQ Module subjektbez. Qualifikationen) 24 UE:

- › Kommunikation, Einführung in den Katastrophenschutz, Psychosozialer Support, Mental Health, Reflexion

Modul 3 (APM Arbeitspraktisches Modul) 8 UE:

- › Hygieneförderung (Hygiene Promotion), Konkrete Umsetzung im Katastrophenfall

BASISKURS PFLEGE IM BEVÖLKERUNGSSCHUTZ**Bonn****ZIEL**

In der Weiterbildung werden wesentliche Inhalte des Katastrophenmanagements erarbeitet, sodass die Teilnehmenden nach Abschluss des Lehrgangs über Wissen zur Einschätzung der jeweiligen Situation verfügen und Kenntnisse für Handlungsoptionen erlangen. Entsprechend sind Kompetenzen zu entwickeln und zu trainieren beziehungsweise bereits vorhandene Qualifikationen zu vertiefen.

Die Teilnehmenden gewinnen Kompetenzen in Planungs- und Handlungsabläufen sowie ein hohes Maß an Sicherheit in Krisensituationen.

INHALTE

Für das Katastrophenmanagement im Inland sind umfangreiche Kenntnisse erforderlich, die im Stoffverteilungsplan geregelt sind. Aufgrund der Erfahrungen der Teilnehmenden können Anpassungen der Seminarinhalte im Detail notwendig und sinnvoll sein, sodass Anregungen berücksichtigt und zusätzliche Schwerpunkte gesetzt werden können. Aktuelle fachliche Entwicklungen werden in die thematisch vernetzten Module der Weiterbildung integriert.

ZIELGRUPPE

Pflegfachpersonen in Einrichtungen des Gesundheitswesens

STRUKTUR UND UMFANG

Modul 1 (BM Basismodul) 8 UE:

- › Einführung, Definition Katastrophe, Pflegerische Aufgaben in Katastrophen, Mapping, Exitplan, Triagieren

Modul 2 (MsbQ Module subjektbez. Qualifikationen) 24 UE:

- › Kommunikation, Einführung in den Katastrophenschutz, Psychosozialer Support, Mental Health, Reflexion

Modul 3 (APM Arbeitspraktisches Modul) 8 UE:

- › Hygieneförderung (Hygiene Promotion), Konkrete Umsetzung im Katastrophenfall

TERMIN**18.05.2026 – 22.05.2026**

9.00 – 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 28.04.2026

WBBS/BN 202605

DOZENT:IN

Simone Pesch

KURSGEBÜHR

700 Euro (inklusive

Unterrichtsmaterial, exklusive

Unterkunft & Verpflegung)

VERANSTALTUNGSORT

DRK-Schwesternschaft

„Bonn“ e.V.

Venusbergweg 17b

53115 Bonn

KONTAKT

Simone Pesch

0228 2690116

simone.pesch@

schwwesterschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Zertifikat

REGISTRIERUNG**BERUFLICH PFLEGENDER**

16 Punkte

ANMELDUNG:



TERMIN

22.06.2026 – 26.06.2026

9.00 – 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 29.05.2026

WBBS/H 202606

DOZENT:IN

Simone Pesch

KURSGEBÜHR

700 Euro (inklusive

Unterrichtsmaterial, exklusive
Unterkunft & Verpflegung)

VERANSTALTUNGSORT

DRK-Schwesternschaft

Clementinenhaus e.V.

Lützerodestr. 1

30161 Hannover

KONTAKT

Simone Pesch

0228 2690116

simone.pesch@

schwwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Zertifikat

REGISTRIERUNG

BERUFLICH PFLEGENDER

16 Punkte

ANMELDUNG:

**BASISKURS PFLEGE IM BEVÖLKERUNGSSCHUTZ****Hannover**

ZIEL

In der Weiterbildung werden wesentliche Inhalte des Katastrophenmanagements erarbeitet, sodass die Teilnehmenden nach Abschluss des Lehrgangs über Wissen zur Einschätzung der jeweiligen Situation verfügen und Kenntnisse für Handlungsoptionen erlangen. Entsprechend sind Kompetenzen zu entwickeln und zu trainieren beziehungsweise bereits vorhandene Qualifikationen zu vertiefen.

Die Teilnehmenden gewinnen Kompetenzen in Planungs- und Handlungsabläufen sowie ein hohes Maß an Sicherheit in Krisensituationen.

INHALTE

Für das Katastrophenmanagement im Inland sind umfangreiche Kenntnisse erforderlich, die im Stoffverteilungsplan geregelt sind. Aufgrund der Erfahrungen der Teilnehmenden können Anpassungen der Seminarinhalte im Detail notwendig und sinnvoll sein, sodass Anregungen berücksichtigt und zusätzliche Schwerpunkte gesetzt werden können. Aktuelle fachliche Entwicklungen werden in die thematisch vernetzten Module der Weiterbildung integriert.

ZIELGRUPPE

Pflegfachpersonen in Einrichtungen des Gesundheitswesens

STRUKTUR UND UMFANG

Modul 1 (BM Basismodul) 8 UE:

- › Einführung, Definition Katastrophe, Pflegerische Aufgaben in Katastrophen, Mapping, Exitplan, Triagieren

Modul 2 (MsbQ Module subjektbez. Qualifikationen) 24 UE:

- › Kommunikation, Einführung in den Katastrophenschutz, Psychosozialer Support, Mental Health, Reflexion

Modul 3 (APM Arbeitspraktisches Modul) 8 UE:

- › Hygieneförderung (Hygiene Promotion), Konkrete Umsetzung im Katastrophenfall

BASISKURS PFLEGE IM BEVÖLKERUNGSSCHUTZ**Krefeld**

ZIEL

In der Weiterbildung werden wesentliche Inhalte des Katastrophenmanagements erarbeitet, sodass die Teilnehmenden nach Abschluss des Lehrgangs über Wissen zur Einschätzung der jeweiligen Situation verfügen und Kenntnisse für Handlungsoptionen erlangen. Entsprechend sind Kompetenzen zu entwickeln und zu trainieren beziehungsweise bereits vorhandene Qualifikationen zu vertiefen.

Die Teilnehmenden gewinnen Kompetenzen in Planungs- und Handlungsabläufen sowie ein hohes Maß an Sicherheit in Krisensituationen.

INHALTE

Für das Katastrophenmanagement im Inland sind umfangreiche Kenntnisse erforderlich, die im Stoffverteilungsplan geregelt sind. Aufgrund der Erfahrungen der Teilnehmenden können Anpassungen der Seminarinhalte im Detail notwendig und sinnvoll sein, sodass Anregungen berücksichtigt und zusätzliche Schwerpunkte gesetzt werden können. Aktuelle fachliche Entwicklungen werden in die thematisch vernetzten Module der Weiterbildung integriert.

ZIELGRUPPE

Pflegfachpersonen in Einrichtungen des Gesundheitswesens

STRUKTUR UND UMFANG

Modul 1 (BM Basismodul) 8 UE:

- › Einführung, Definition Katastrophe, Pflegerische Aufgaben in Katastrophen, Mapping, Exitplan, Triagieren

Modul 2 (MsbQ Module subjektbez. Qualifikationen) 24 UE:

- › Kommunikation, Einführung in den Katastrophenschutz, Psychosozialer Support, Mental Health, Reflexion

Modul 3 (APM Arbeitspraktisches Modul) 8 UE:

- › Hygieneförderung (Hygiene Promotion), Konkrete Umsetzung im Katastrophenfall

TERMIN

06.07.2026 – 10.07.2026

9.00 – 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 12.06.2026

WBBS/KR 202607

DOZENT:IN

Simone Pesch

KURSGEBÜHR

700 Euro (inklusive

Unterrichtsmaterial, exklusive
Unterkunft & Verpflegung)

VERANSTALTUNGSORT

DRK-Schwesternschaft

Krefeld e.V.

Jakob-Lintzen-Str. 3

47807 Krefeld

KONTAKT

Simone Pesch

0228 2690116

simone.pesch@

schwwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Zertifikat

REGISTRIERUNG

BERUFLICH PFLEGENDER

16 Punkte

ANMELDUNG:



TERMIN**21.09.2026 – 25.09.2026**

9.00 – 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 31.08.2026

WBBS/ST/202609

DOZENT:IN

Simone Pesch

KURSGEBÜHR

700 Euro (inklusive

Unterrichtsmaterial, exklusive
Unterkunft & Verpflegung)**VERANSTALTUNGSORT**

DRK-Landesverband BW e.V.

Logistikzentrum

Alte Plochinger Steige 156

73230 Kirchheim/Teck

KONTAKT

Simone Pesch

0228 2690116

simone.pesch@

schwwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Zertifikat

REGISTRIERUNG**BERUFLICH PFLEGENDER**

16 Punkte

BASISKURS PFLEGE IM BEVÖLKERUNGSSCHUTZ**Stuttgart****ZIEL**

In der Weiterbildung werden wesentliche Inhalte des Katastrophenmanagements erarbeitet, sodass die Teilnehmenden nach Abschluss des Lehrgangs über Wissen zur Einschätzung der jeweiligen Situation verfügen und Kenntnisse für Handlungsoptionen erlangen. Entsprechend sind Kompetenzen zu entwickeln und zu trainieren beziehungsweise bereits vorhandene Qualifikationen zu vertiefen.

Die Teilnehmenden gewinnen Kompetenzen in Planungs- und Handlungsabläufen sowie ein hohes Maß an Sicherheit in Krisensituationen.

INHALTE

Für das Katastrophenmanagement im Inland sind umfangreiche Kenntnisse erforderlich, die im Stoffverteilungsplan geregelt sind. Aufgrund der Erfahrungen der Teilnehmenden können Anpassungen der Seminarinhalte im Detail notwendig und sinnvoll sein, sodass Anregungen berücksichtigt und zusätzliche Schwerpunkte gesetzt werden können. Aktuelle fachliche Entwicklungen werden in die thematisch vernetzten Module der Weiterbildung integriert.

ZIELGRUPPE

Pflegfachpersonen in Einrichtungen des Gesundheitswesens

STRUKTUR UND UMFANG

Modul 1 (BM Basismodul) 8 UE:

- › Einführung, Definition Katastrophe, Pflegerische Aufgaben in Katastrophen, Mapping, Exitplan, Triagieren

Modul 2 (MsbQ Module subjektbez. Qualifikationen) 24 UE:

- › Kommunikation, Einführung in den Katastrophenschutz, Psychosozialer Support, Mental Health, Reflexion

Modul 3 (APM Arbeitspraktisches Modul) 8 UE:

- › Hygieneförderung (Hygiene Promotion), Konkrete Umsetzung im Katastrophenfall

ANMELDUNG:

**BASISKURS PFLEGE IM BEVÖLKERUNGSSCHUTZ****München****ZIEL**

In der Weiterbildung werden wesentliche Inhalte des Katastrophenmanagements erarbeitet, sodass die Teilnehmenden nach Abschluss des Lehrgangs über Wissen zur Einschätzung der jeweiligen Situation verfügen und Kenntnisse für Handlungsoptionen erlangen. Entsprechend sind Kompetenzen zu entwickeln und zu trainieren beziehungsweise bereits vorhandene Qualifikationen zu vertiefen.

Die Teilnehmenden gewinnen Kompetenzen in Planungs- und Handlungsabläufen sowie ein hohes Maß an Sicherheit in Krisensituationen.

INHALTE

Für das Katastrophenmanagement im Inland sind umfangreiche Kenntnisse erforderlich, die im Stoffverteilungsplan geregelt sind. Aufgrund der Erfahrungen der Teilnehmenden können Anpassungen der Seminarinhalte im Detail notwendig und sinnvoll sein, sodass Anregungen berücksichtigt und zusätzliche Schwerpunkte gesetzt werden können. Aktuelle fachliche Entwicklungen werden in die thematisch vernetzten Module der Weiterbildung integriert.

ZIELGRUPPE

Pflegfachpersonen in Einrichtungen des Gesundheitswesens

STRUKTUR UND UMFANG

Modul 1 (BM Basismodul) 8 UE:

- › Einführung, Definition Katastrophe, Pflegerische Aufgaben in Katastrophen, Mapping, Exitplan, Triagieren

Modul 2 (MsbQ Module subjektbez. Qualifikationen) 24 UE:

- › Kommunikation, Einführung in den Katastrophenschutz, Psychosozialer Support, Mental Health, Reflexion

Modul 3 (APM Arbeitspraktisches Modul) 8 UE:

- › Hygieneförderung (Hygiene Promotion), Konkrete Umsetzung im Katastrophenfall

TERMIN**05.10.2026 – 09.10.2026**

9.00 – 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 11.09.2026

WBBS/M 202610

DOZENT:IN

Simone Pesch

KURSGEBÜHR

700 Euro (inklusive

Unterrichtsmaterial, exklusive
Unterkunft & Verpflegung)**VERANSTALTUNGSORT**

Schwesternschaft München

vom Bayrischen Roten

Kreuz e.V.

Rotkreuzplatz 8

80634 München

KONTAKT

Simone Pesch

0228 2690116

simone.pesch@

schwwesternschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Zertifikat

REGISTRIERUNG**BERUFLICH PFLEGENDER**

16 Punkte

ANMELDUNG:



TERMIN**26.10.2026 – 30.10.2026**

9.00 – 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 02.10.2026

WBBS/HH 202610

DOZENT:IN

Simone Pesch

KURSGEBÜHR

700 Euro (inklusive

Unterrichtsmaterial, exklusive

Unterkunft & Verpflegung)

VERANSTALTUNGSORT

Hamburg

KONTAKT

Simone Pesch

0228 2690116

simone.pesch@

schwwesterschaft-bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Zertifikat

REGISTRIERUNG**BERUFLICH PFLEGENDER**

16 Punkte

ANMELDUNG:**BASISKURS PFLEGE IM BEVÖLKERUNGSSCHUTZ****Hamburg****ZIEL**

In der Weiterbildung werden wesentliche Inhalte des Katastrophenmanagements erarbeitet, sodass die Teilnehmenden nach Abschluss des Lehrgangs über Wissen zur Einschätzung der jeweiligen Situation verfügen und Kenntnisse für Handlungsoptionen erlangen. Entsprechend sind Kompetenzen zu entwickeln und zu trainieren beziehungsweise bereits vorhandene Qualifikationen zu vertiefen.

Die Teilnehmenden gewinnen Kompetenzen in Planungs- und Handlungsabläufen sowie ein hohes Maß an Sicherheit in Krisensituationen.

INHALTE

Für das Katastrophenmanagement im Inland sind umfangreiche Kenntnisse erforderlich, die im Stoffverteilungsplan geregelt sind. Aufgrund der Erfahrungen der Teilnehmenden können Anpassungen der Seminarinhalte im Detail notwendig und sinnvoll sein, sodass Anregungen berücksichtigt und zusätzliche Schwerpunkte gesetzt werden können. Aktuelle fachliche Entwicklungen werden in die thematisch vernetzten Module der Weiterbildung integriert.

ZIELGRUPPE

Pflegefachpersonen in Einrichtungen des Gesundheitswesens

STRUKTUR UND UMFANG

Modul 1 (BM Basismodul) 8 UE:

- › Einführung, Definition Katastrophe, Pflegerische Aufgaben in Katastrophen, Mapping, Exitplan, Triagieren

Modul 2 (MsbQ Module subjektbez. Qualifikationen) 24 UE:

- › Kommunikation, Einführung in den Katastrophenschutz, Psychosozialer Support, Mental Health, Reflexion

Modul 3 (APM Arbeitspraktisches Modul) 8 UE:

- › Hygieneförderung (Hygiene Promotion), Konkrete Umsetzung im Katastrophenfall

PFLEGE IM BEVÖLKERUNGSSCHUTZ

FACHTAG

20.06.2026 BONN

**9.00 – 16.00 UHR**

DRK-Schwwesterschaft

„Bonn“ e.V.

Venusbergweg 17b

53115 Bonn

- + spannende Einblicke in das Projekt MODINA
- + praxisnahe Workshops zu Pflegewagen und Deeskalationsstrategien im Kriseneinsatz
- + Austausch mit Fachkolleg:innen aus Pflege und Katastrophenschutz
- + Vorstellung und neue Features der App „KatNu“



Bereit, wenn's drauf ankommt

Informationen und Anmeldung unter: www.kongress-schwwesterschaft.de

Pflege im Bevölkerungsschutz

In Kooperation mit

Verband der
Schwwesterschaften
vom DRK e.V.



(DIGITALE) BILDUNG

TERMIN

18.03.2026

9.00 – 12.00 Uhr

TERMIN

07.10.2026

9.00 – 12.00 Uhr

DOZENT:IN

Katharina Elsner

VERANSTALTUNGSORT

DRK-Schwesternschaft

„Bonn“ e.V.

Venusbergweg 17b

53115 Bonn

KONTAKT & ANMELDUNG

Katharina Elsner

0228 92598315

katharina.elsner@

schwwesternschaft-bonn.drk.de

BEGRÜSSUNGSTAG FÜR NEUE MITGLIEDER

Über den Verband der Schwesternschaften vom Roten Kreuz gehört die DRKSchwesternschaft „Bonn“ e.V. dem Roten Kreuz und damit auch dem internationalen Roten Kreuz, der weltweit größten humanitären Organisation, an. Uns alle verbinden die gleichen Ziele und Werte. Im Zeichen der Menschlichkeit setzen wir uns für das Leben, die Gesundheit, das Wohlergehen, den Schutz, das friedliche Zusammenleben und die Würde aller Menschen ein.

ZIEL

Der Begrüßungstag für neue Mitglieder dient dem besseren Verstehen der komplexen Strukturen des Roten Kreuzes und vermittelt einen Eindruck, was es bedeutet, ein Teil der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung zu sein.

INHALTE

- › Geschichte und Werte der Internationale Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung
- › Das Deutsche Rote Kreuz
- › Der Verband der Schwesternschaften
- › DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V. (Struktur, Einrichtungen etc.)
- › Was sind meine Vorteile als Mitglied?
- › Präsentation und Zeit für gegenseitigen Austausch und Kennenlernen

ZIELGRUPPE

Neue Mitglieder der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V.

SKILLSLAB.LIVE! – WORKSHOP

Simulationsbasiertes Lernen in der Pflegepädagogik und Praxisanleitung

Für die Teilnahme bekommen Sie acht Stunden berufspädagogische Fortbildung nach § 4 Abs. 3 Satz 1 der PflAPrV bescheinigt.

ZIEL

Die pädagogische Fortbildung SkillsLab.Live! richtet sich an Pflegepädagog:innen und Praxisanleitende. Sie vermittelt ein umfassendes Verständnis simulationsbasierten Lernens. Neben den didaktischen Grundprinzipien werden auch die Bedeutung der Haltung der Lehrenden sowie die Grenzen dieser Methode beleuchtet.

Im Mittelpunkt der Fortbildung steht die Entwicklung von praxisnahen Szenarien, die sowohl im Unterricht als auch in der Praxisanleitung eingesetzt werden können. Teilnehmende durchlaufen exemplarisch ein Skills-Training mit anschließender Simulation und erleben dadurch die Inhalte dieser Methode aus erster Hand. Sie werden ermutigt, simulationsbasiertes Lernen auf ihre individuellen Bedürfnisse anzupassen und in ihren Berufsalltag zu integrieren.

INHALTE

- › Kennenlernen:
 - › Einführung in simulationsbasiertes Lernen als Unterrichtsmethode:
 - › Grundlagen und kurze Historie der Simulation sowie Klärung zentraler Begrifflichkeiten
 - › Einblick in die didaktischen Methoden des simulationsbasierten Lernens
 - › Die Rolle und Haltung der Lehrenden im Lernprozess
 - › Möglichkeiten und Grenzen simulationsbasierten Lernens
- › Erleben:
 - › Praxiserfahrung an der Akademie und die Bedeutung des dritten Lernorts im Rahmen der Lernortkooperation: Ein exemplarischer Exkurs.

TERMIN KÖLN

16.04.2026

8.30 – 15.30 Uhr

Anmeldeschluss: 02.04.2026

SKILL/K 2026

TERMIN BONN

19.11.2026

8.30 – 15.30 Uhr

Anmeldeschluss: 05.11.2026

SKILL/BN 2026

DOZENT:IN

Frederik Ewerbeck

KURSGEBÜHR

175 Euro

VERANSTALTUNGSORT

KÖLN

Standort Köln

Kapellenstr. 7

51103 Köln

VERANSTALTUNGSORT

BONN

Standort Bonn

Heilsbachstraße 16

53123 Bonn

ANMELDUNG:



KONTAKT KÖLN

Ute Zaida
0221 610001
akademie.koeln@
schwwesternschaft-bonn.drk.de

KONTAKT BONN

Susanne Lowsky
0228 9677324
bildung@schwwesternschaft-
bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung

REGISTRIERUNG

BERUFLICH PFLEGENDER
8 Punkte

› Umsetzen:

- ›› Konkrete Beispiele und Ideen zur Anwendung simulationsbasierten Lernens in der eigenen beruflichen Praxis. Die Teilnehmenden entwickeln ein eigenes Szenario, welches auch als Arbeits- und Lernaufgabe eingesetzt werden kann

ZIELGRUPPE

Praxisanleitende und Lehrende mit und ohne Vorerfahrung im simulationsbasierten Lernen

MULTIPLIKATOR:INNENSCHULUNG**STRUKTURMODELL EINSTEP 3.0****ZIEL**

Die Aktualisierung des Konzeptes des Strukturmodells 3.0 zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation erfordert eine erneute Schulung für alle Pflegepädagog:innen und Praxisanleitende, die Auszubildende in der Pflegeprozesssteuerung im Strukturmodell unterrichten, anleiten und prüfen.

INHALTE

- I: Entwicklungen in der Langzeitpflege und ihre Relevanz für das Strukturmodell
- II: Das Konzept des Strukturmodells
- III: Implementierung des Strukturmodells und Steuerung
- IV: Praktische Anwendung der SIS® des Maßnahmenplans, Berichterstattung und Evaluation

ZIELGRUPPE

Pflegepädagog:innen und Praxisanleitende in Einrichtungen des Gesundheitswesens

TERMIN

24.06.2026 – 25.06.2026
8.30 – 15.30 Uhr
Anmeldeschluss: 10.06.2026
MULTI/BN 06/2026

DOZENT:IN

Claudina Hillenbrand

KURSGEBÜHR

500 Euro

VERANSTALTUNGSORT

Standort Bonn
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

KONTAKT

Susanne Lowsky
0228 9677324
bildung@schwwesternschaft-
bonn.drk.de

ABSCHLUSS

Zertifikat Multiplikator:in
Strukturmodell EinSTEP

REGISTRIERUNG

BERUFLICH PFLEGENDER
10 Punkte

ANMELDUNG:



ANMELDUNG:



PLANUNG 2027

Frühling 2027	BASISQUALIFIKATION FÜR ZUSÄTZLICHE BETREUUNGSKRÄFTE IN STATIONÄREN PFLEGEINRICHTUNGEN ENTSPRECHEND DEN RICHTLINIEN NACH § 53B SGB XI Standort Bonn Heilsbachstr. 16 53123 Bonn
Start: 05.04.2027	BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG ZUR PRAXISANLEITUNG IN GESUNDHEITSFACHBERUFEN Standort Bonn Heilsbachstr. 16 53123 Bonn
Sommer 2027	BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG ZUR PRAXISANLEITUNG IN GESUNDHEITSFACHBERUFEN Standort Köln Kapellenstr. 7 51103 Köln
Sommer 2027	BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG „PFLEGERISCHE:R SCHMERZEXPERTE:IN“ Standort Bonn Heilsbachstr. 16 53123 Bonn
Herbst 2027	BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG ZUR PRAXISANLEITUNG IN GESUNDHEITSFACHBERUFEN Standort Euskirchen Georgstr. 1 53879 Euskirchen
Herbst 2027	BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG FÜR „SONSTIGE GEEIGNETE KRÄFTE“ IN DER BEHANDLUNGSPFLEGE DER LEISTUNGSGRUPPE 1 UND 2 Standort Bonn Heilsbachstr. 16 53123 Bonn
Herbst 2027	BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG „PALLIATIVE CARE“ FÜR PFLEGEFACHKRÄFTE DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V. Venusbergweg 17b 53115 Bonn
November 2027	BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG QUALIFIZIERUNGSBAUSTEIN I ZUR LEITUNG EINER STATION/EINES BEREICHES IM MITTLEREN MANAGEMENT IN EINRICHTUNGEN DES GESUNDHEITSWESENS Standort Bonn Heilsbachstr. 16 53123 Bonn
Dezember 2027	BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG QUALIFIZIERUNGSBAUSTEIN II ZUR LEITUNG EINER STATION/EINES BEREICHES Standort Bonn Heilsbachstr. 16 53123 Bonn
Ende 2027	BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG – SPEZIALISIERUNGSPROGRAMM ZUR FACHKRAFT FÜR GERONTOPSYCHIATRISCHE PFLEGE UND BETREUUNG Standort Bonn Heilsbachstr. 16 53123 Bonn

DOZIERENDENVERZEICHNIS

Christoph	Sarah	Gesundheits- und Krankenpflegerin, Ergotherapeutin für Menschen mit Demenz, Wohnbereichsleitung
Döring-Markin	Ralf	Fachkrankenpfleger für Anästhesie und Intensivpflege, Praxisanleiter für Pflegeberufe
Diaz	Mabel	Praxisbegleiterin Basale Stimulation®, Pflegeberaterin mit Schwerpunkt Basale Stimulation®, Wohnraum- und Hilfsmittelberaterin, Casemanagerin
Ducke	Sonja	Krankenschwester, Wohnbereichsleiterin, Praxisanleiterin, Qualitätsauditorin DAKKS, Mediatorin (BCW), Systemischer Business-Coach, verantwortliche Pflegefachkraft
Elsner	Katharina	Beiratsmitglied der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V., Leitung Bereich Bildung, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Soziale Arbeit M.A., Betriebswirtin (IWW)
Ewerbeck	Frederik	Mitarbeiter der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V., Lehrer für Pflegeberufe, Lerncampus und digitale Bildung in der Akademie
Franke	Walburga	Mitglied der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V., ehem. Pflegerische Leitung einer geschützten, psychiatrischen Akutstation
Gebel	Ingrid	Mitglied der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V., Gesundheits- und Krankenpflegerin, Pflegefachkraft Geriatrie (Zercur OPS 550), Fachkraft für gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung
Glogowski	Ramona Anna	Gesundheits- und Krankenpflegerin, Wundexpertin ICW, Pflegetherapeutin für Wunden ICW, Wundmanagerin, Pain Nurse, Innovative Pflegepraxis/Pflegewissenschaft B.A.

Goebel	Laura	Mitglied der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V., Schulassistentin
Görlt	Uwe	Mitarbeiter der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V., Leiter des Standortes Euskirchen
Gutsche	Melanie	Krankenschwester, Lehrerin für Pflegeberufe
Hartung	Dr. Frauke	Oberin und Vorsitzende der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V.
Hillenbrand	Claudina	Mitglied der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V., Lehrerin für Pflegeberufe B.Sc., Schulleitungsmanage- ment M.A., Leiterin Fort- und Weiterbildung, Qualitäts- beauftragte, Multiplikatorin EinStep
Kasper	Gabriele	M Sc./ B.A. Psychotherapie, Personalentwicklung, Coaching
Kemper	Raphaela	Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Praxis- anleiterin, Stationsleitung
Koslowski	Eva	Juristin, Tagespflegeperson
Kreuer	Ulrike	Dipl. Ing. Gartenbau, Gartentherapeutin nach IGGT
Lenhart	Friederike	Mitglied Württembergische Schwesternschaft vom Roten Kreuz e.V., Disaster Nursing, Auslandsdeligierte
Mende	Stephan	Referent für ambulante Pflege und Betreuung
Pesch	Simone	Mitglied der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V., Ex- aminierte Krankenschwester, Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie, Zivil- und Katastro- phenschutz
Pigorsch	Monika	Dipl. Sozialpädagogin, Gerontopsychiatrische Pflege- kraft, Autorin
Reinlein	Evita	Volljuristin

Seemann	Sam	Sozialtherapeut, Pflegeberater nach §7a SGB XI, Fachkraft für Diversity Management
Schiller	Veronika	Mitglied der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V., Pflegedienstleitung, Dipl. Theologin
Schneider	Wulpekula	Künstlerin, Kunstvermittlerin
Schulz	Dörte	Diplom-Psychologin
Stenzel	Natalie	Yogatherapeutin, Dozentin, Autorin
Wischniewski	Klaus	Diplom-Finanzwirt, Diplom-Gerontologe

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Bitte nutzen Sie die Online-Anmeldung über unsere Homepage www.drk-schwesterschaft-bonn.de/akademie/fort-und-weiterbildung/.

§ 1 VERTRAGSSCHLUSS

- (1) Die Ankündigung von Fort- und Weiterbildungen ist unverbindlich und stellt kein Angebot zum Abschluss eines Vertrags dar.
- (2) Der Vertrag kommt mit der Anmeldung zu einer Fort- bzw. Weiterbildung und ihrer Annahme durch die DRK-Schwesterschaft „Bonn“ e.V. zustande. Die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und sollten bis spätestens zum Anmeldeschluss der jeweiligen Fort- bzw. Weiterbildung vorliegen. Der Vertrag gilt als geschlossen, wenn die DRK-Schwesterschaft „Bonn“ e.V. die Annahme der Anmeldung ausdrücklich in Text- oder Schriftform bestätigt. Bei Online-Anmeldungen wird umgehend eine automatisierte Bestätigung versandt. Sollten wir Ihre Anmeldung nicht mehr berücksichtigen können, da die maximale Anzahl an Teilnehmenden Ihrer gewählten Fort- bzw. Weiterbildung bereits erreicht wurde, werden wir Sie umgehend informieren.

§ 2 WIDERRUFSRECHT FÜR VERBRAUCHER

Wenn Sie Verbraucher sind (also eine natürliche Person, die sich zu einem Zweck anmeldet, der weder Ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann), steht Ihnen nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen ein Widerrufsrecht zu, wenn Sie sich über Fernkommunikationsmittel anmelden. Wenn Sie von einem Ihnen zustehenden gesetzli-

chen Widerrufsrecht Gebrauch machen, haben Sie bereits erhaltene Unterrichtsmaterialien zurückzusenden, soweit diese als Paket versandt werden können. Bis zu einem Wert der Materialien von 50 EUR tragen Sie die Kosten der Rücksendung. Die Regelungen im Einzelnen finden sich in der folgenden

Widerrufsbelehrung

Sie haben das Recht, diesen Vertrag binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie gegenüber uns, der Akademie für Pflege, Gesundheit und Soziales der DRK-Schwesterschaft Bonn, (Heilsbachstraße 16, 53123 Bonn, Tel. 0228 967730 – und Fax 0228 9677321, akademie.bonn@schwesterschaft-bonn.drk.de), unmissverständlich erklären (z.B. per Postbrief, Fax oder E-Mail), dass Sie den Vertrag widerrufen möchten. Sie können dafür das Standard-Widerrufsformular verwenden, dessen Gebrauch jedoch nicht zwingend ist.

Zur Einhaltung der Widerrufsfrist genügt es, dass Sie Ihre Widerrufserklärung vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Wirkungen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, erstatten wir Ihnen alle von Ihnen geleistete Zahlungen unverzüglich, spätestens jedoch

binnen 14 Tagen ab dem Tag, an dem wir Kenntnis von Ihrem Widerruf erhalten haben, zurück. Die Erstattung erfolgt unter Verwendung desselben Zahlungsmittels, das Sie für die ursprüngliche Transaktion verwendet haben, es sei denn, es wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart. Für Sie fallen dadurch jedoch keine Gebühren an.

§ 4 ABSAGE SEITENS DER DRK-SCHWESTERNSCHAFT „BONN“ E.V. UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS

- (1) Die DRK-Schwesterschaft „Bonn“ e.V. behält sich vor, bei zu geringer Teilnehmerzahl (bei Fortbildungen spätestens zwei Wochen, bei Weiterbildungen spätestens drei Wochen vor Beginn des Kurses sowie bei unvorhergesehenen Umständen (z.B. plötzlicher Ausfall des Dozierenden, höhere Gewalt) auch kurzfristig die Veranstaltung abzusagen. Die:der Teilnehmende wird in diesem Fall unverzüglich benachrichtigt. Es wird keine Haftung für die der:dem Teilnehmenden ggf. entstandenen Kosten (z.B. Fahrtkosten) übernommen.
- (2) Schadenersatzansprüche des Vertragspartners oder des:der Teilnehmenden gegen die DRK-Schwesterschaft „Bonn“ e.V. sind ausgeschlossen, außer bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, wenn die DRK-Schwesterschaft schuldhaft Rechte des Vertragspartners verletzt, die diesem nach Inhalt und Zweck des Vertrags zu gewähren sind oder deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags erst ermöglichen und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut (Kardinalpflichten) und bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.

§ 5 KURSgebÜHR UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN

- (1) Die Kursgebühr für Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen ergibt sich aus der jeweiligen Ausschreibung. Die Gebühr wird mit Eingang der Rechnung sofort fällig und ist unter Angabe des Namens des Teilnehmenden, der Kursnummer und der Rechnungsnummer zu überweisen. Ratenzahlungen sind ausnahmsweise nach vorheriger Absprache möglich. In der Kursgebühr sind Unterrichtsmaterialien, jedoch keine Kosten für Unterkunft und Verpflegung enthalten.
- (2) Das Land NRW und die Bundesagentur für Arbeit bieten unterschiedliche Fördermöglichkeiten für die berufliche Weiterqualifizierung an. Sie können bei uns Ihren Bildungsscheck oder Bildungsgutschein einreichen. Des Weiteren besteht die Möglichkeit der Förderung über das Meister-Bafög. Eine weitere Möglichkeit der Finanzierung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen bietet die Stiftung Begabtenförderungswerk berufliche Bildung: www.Begabtenfoerderung.de. Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen inklusive Standard-Widerrufsformular können Sie über unsere Homepage herunterladen: www.drk-schwesterschaft-bonn.de/akademie/ueber-die-akademie/



DRK-Schwesterschaft „Bonn“ e.V.

Akademie für Pflege, Gesundheit
und Soziales

Fort- und Weiterbildung
Heilsbachstr. 16 | 53123 Bonn
Telefon: 0228 9677324
bildung@schwesterschaft-bonn.drk.de

DRK-Schwesterschaft „Bonn“ e.V.
Venusbergweg 17b | 53115 Bonn

www.schwesterschaft-bonn.drk.de